



VOLMARSTEIN

die evangelische Stiftung

und das Leben gewinnt ...

Bildungsprogramm 2025

Stand Oktober 2024

Bitte beachten Sie die Seminarbeschreibungen mit fortlaufenden Aktualisierungen im Intranet unter „Fort- und Weiterbildung“.

Kontaktdaten des Bildungsreferats

Sie erreichen das Bildungsreferat unter folgender Telefonnummer und Mailadresse:

Tel.: 02335 639-**2080**
Fax: 02335 639-932777

bildungsreferat@esv.de

Oder die einzelnen Mitglieder des Teams:

Sandra Pinto Luis Tel.: 02335 639-2780
Sachbearbeitung Fax: 02335 639-932780

pintoluiss@esv.de

Andreas Weizel Tel.: 02335 639-2770
Sachbearbeitung Fax: 02335 639-932770

weizela@esv.de

Das Bildungsreferat und den Fortbildungsraum finden Sie im Martineum in Volmarstein:

Martineum
Von-der-Recke-Straße 20
58300 Wetter

Fortbildungsanmeldung innerhalb der Stiftung Volmarstein und ihrer Einrichtungen

Jede interne Bildungsveranstaltung ist mit einer Seminarbeschreibung im **Intranet der Stiftung** ausgeschrieben. Über „Fort- und Weiterbildung“ auf der linken Bildschirmseite kommen Sie zum „Bildungsprogramm 2025“.

Der Ausdruck der Seminarbeschreibung dient als **Fortbildungsantrag**, am Seitenende ist das Feld für die Unterschrift zur verbindlichen Anmeldung.

Auch die **Genehmigung** durch die zuständige Leitung erfolgt über die Unterzeichnung der Seminarbeschreibung.

Die genehmigte Fortbildungsteilnahme wird in den **Dienstplan** (Clinic Planner) eingetragen.

Die unterzeichnete Seminarbeschreibung wird an das **Bildungsreferat** geschickt (je nach Bereich gegebenenfalls über die MAV oder den Betriebsrat).

Die Anmeldung ist damit abgeschlossen, ein zusätzliches Formular ist nicht erforderlich.

Teilnahme an externen Fortbildungen anderer Veranstalter

Das Antragsformular zur Genehmigung externer Fortbildungen finden Sie in roXtra sowohl unter „Auswahl häufig genutzter Dokumente“ als auch unter „Management- und Supportprozesse“, dann „P02 Personalmanagement“ und „Fort- und Weiterbildung“.

Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung (Ausschreibungsunterlagen) sind beizufügen.

Die Anmeldung zu externen Bildungsveranstaltungen wird nach Genehmigung der Teilnahme durch die zuständige Leitung von den Mitarbeitenden selbst vorgenommen.

Das von Mitarbeitenden und Leitung unterzeichnete Fortbildungsformular wird an das Bildungsreferat geschickt.

Fortbildungsanmeldung für externe Interessent*innen, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten

Die Anmeldung zu den Fortbildungen wird über eine Mail an das Bildungsreferat vorgenommen:
bildungsreferat@esv.de

Liste der Veranstaltungen 2025 – sortiert nach Themen und Nummern

1 Identität, Glaube, Perspektiven

22510010	Willkommen in der Stiftung Volmarstein! Informationstag für neue Mitarbeitende	26.06.2025
22510011	Willkommen in der Stiftung Volmarstein! Informationstag für neue Mitarbeitende	11.09.2025
22510012	Willkommen in der Stiftung Volmarstein! Informationstag für neue Mitarbeitende	13.11.2025
22510020	Das alles ist die Stiftung Einblicke in andere Arbeitsfelder	nach Vereinbarung
22510030	Begegnungsort ESV Was meint eigentlich "diakonisch" sein und "diakonisch" handeln?	27.03.2025
22510040	Begegnungsort ESV Gott und die Welt	04.09.2025
22510050	Zum Umgang mit Gewalt und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag Sechster Fachtag für Stiftungsmitarbeitende aller Bereiche	23.10.2025
22510060	Gewaltfrei kommunizieren in Verbindung gehen	25.06.2025
22510070	Sterbebegleitung und Palliativpflege	02.06.2025
22510080	Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gemäß §132g SGB V	nach Vereinbarung
22510090	Letzte Hilfe Menschen am Lebensende mit Würde begleiten	19.02.2025
22510100	Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" - 1.1 Partizipation im Kontext von Unternehmensstruktur - Workshop	19.02.2025
22510110	Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" - 1.2 Persönliche Erfahrungen und Wünsche an Partizipation im beruflichen Kontext - Workshop	12.03.2025
22510120	Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" - 2 Partizipation im Zusammenschluss mehrerer Perspektiven	25.03.2025
22510130	Zum Umgang mit Nähe und Distanz in der sozialen Arbeit	03.03.2025
22510140	Kollegiale Beratung - Fallbesprechungen zum Umgang mit Gewalt und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag	22.09.2025

2 Kommunikation und Leitung

22520010	Tipps und Tricks für ein gewinnendes Telefonat	19.09.2025
22520020	Wahrnehmung und Wirkung unseres Verhaltens Zum Umgang mit Kund*innen und Kolleg*innen	07.11.2025

22520030	Hand in Sicht Einführung in die Gebärdensprache	05.06.2025
22520040	Unterstützte Kommunikation Grundkurs	22.05.2025
22520050	Leichte Sprache - Grundkurs	26.05.2025
22520060	Leitungsfortbildung Arbeitssicherheit	02.07.2025

3 Pädagogik, Assistenz und Begleitung

22530010	Grundlagen von Verhalten	02.10.2025
22530020	Wenn's richtig kracht Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten	05.03.2025
22530021	Wenn's richtig kracht Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten	15.09.2025
22530030	Positive Verhaltensunterstützung	12.02.2025
22530040	Emotionale Intelligenz Innere Ruhe und Klarheit in turbulenten Situationen	27.02.2025
22530041	Emotionale Intelligenz Innere Ruhe und Klarheit in turbulenten Situationen	10.07.2025
22530050	Emotionale Intelligenz II - Auffrischung Mutige Gelassenheit in turbulenten Situationen	06.10.2025
22530060	Validation und herausforderndes Verhalten	06.03.2025
22530070	Zum professionellen Umgang mit Lebensgeschichten	21.02.2025
22530080	Mit Eltern in gutem Gespräch sein Elternarbeit gestalten	02.04.2025
22530090	Trans*identität?! Zum Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt	05.05.2025
22530100	Sexualaufklärung kompakt Inhalte und Methoden	08.12.2025
22530110	Sexuelle Gewalt in sozialen Medien Informationen und Umgangsempfehlungen	10.03.2025
22530120	Werdenfelser Weg Workshop zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	13.06.2025
22530130	Basale Stimulation in der Pflege - Grundkurs	07.05.2025
22530140	Basale Stimulation in der Pflege - Aufbaukurs	19.11.2025
22530150	Humor und Pflege	24.03.2025
22530160	Blau-Rot-Gelb - die Welt der Farben genießen Malen und Modellieren mit Menschen mit Demenz	05.11.2025

22530170	Am Ende zählt der Mensch Begleitung Sterbender in der Betreuung	26.03.2025
22530171	Am Ende zählt der Mensch Begleitung Sterbender in der Betreuung	04.06.2025
22530172	Am Ende zählt der Mensch Begleitung Sterbender in der Betreuung	09.07.2025
22530180	Zufriedenheit beginnt im Kopf Die Kunst im Betreuungsalltag gesund und zufrieden zu bleiben	05.06.2025
22530181	Zufriedenheit beginnt im Kopf Die Kunst im Betreuungsalltag gesund und zufrieden zu bleiben	24.09.2025
22530182	Zufriedenheit beginnt im Kopf Die Kunst im Betreuungsalltag gesund und zufrieden zu bleiben	12.11.2025
22530200	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) - Grundmodul	20.02.2025
22530201	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) - Grundmodul	18.09.2025
22530210	Autismus-Spektrum-Störung und schulisches Lernen	26.09.2025
22530220	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) Aufbaumodul Besonderheiten der Begleitung im Bereich Wohnen/Internat	30.10.2025
22530230	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) Aufbaumodul Bereich Ausbildung und Arbeit	27.11.2025

4 Versorgung, Medizin und Pflege in Krankenhaus und Wohnbereich

22540010	Menschen mit Behinderung in Notfallsituationen gut begleiten Erste Hilfe leisten und Handlungssicherheit gewinnen	09.07.2025
22540020	Häufige körperliche Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung für Teams oder Arbeitsbereiche	nach Vereinbarung
22540030	Palliativmedizin	05.03.2025
22540040	Palliativversorgung in der Eingliederungshilfe	03.12.2025
22540050	Schluckbeschwerden in der Behindertenhilfe	24.09.2025
22540060	Schluckbeschwerden in der Senior*innenhilfe	21.05.2025
22540200	Kinaesthetics - Grundkurs	10.02.2025
22540201	Kinaesthetics - Grundkurs	06.10.2025
22540210	Kinaesthetics - Auffrischung	08.12.2025

5 Behinderungs- und Krankheitsbilder in Theorie und Praxis

22550010	Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen Lese- und Rechtsschreibstörung (LRS oder Legasthenie) und Rechenstörung (Dyskalkulie)	11.04.2025
22550020	Webinar: Das Fetale Alkoholsyndrom	09.05.2025
22550030	Epilepsie	19.03.2025
22550031	Epilepsie	17.09.2025
22550040	Spina bifida	09.04.2025
22550050	AD(H)S und Neurofeedback	20.03.2025
22550060	Diabetes	10.04.2025
22550061	Diabetes	25.09.2025
22550070	Persönlichkeitsstörungen	30.04.2025
22550080	Depression	13.03.2025
22550090	Borderline und selbstschädigendes Verhalten	25.06.2025
22550100	Suchterkrankungen	01.10.2025
22550110	Umgang mit Sucht im Betrieb Aufgaben von Führungskräften im Zusammenhang mit Rauschmittelkonsum	04.04.2025
22550111	Umgang mit Sucht im Betrieb Aufgaben von Führungskräften im Zusammenhang mit Rauschmittelkonsum	31.10.2025
22550120	Verletzte Seelen Psychotraumatologie-Grundseminar	08.05.2025
22550130	Verletzte Seelen Psychotraumatologie-Aufbauseminar	20.11.2025

6 Dokumentation, Organisation, Verwaltung und Recht

22560010	Das Wohn- und Teilhabegesetz für Nordrhein-Westfalen	17.11.2025
22560020	Ausbildung zur/zum Beauftragten für Medizinprodukte	25.03.2025
22560021	Ausbildung zur/zum Beauftragten für Medizinprodukte	23.09.2025
22560030	ConManager	09.04.2025
22560031	ConManager	03.11.2025

22560040	Hybrid: M-KIS für Pflegende Allgemeine Grundlagen	19.05.2025
22560050	Hybrid: M-KIS für Ärzt*innen	12.05.2025
22560060	roXtra Dokumentennutzung im Alltag und Dokumentenmanagement	27.06.2025
22560070	Intrafox Softwareschulung Beschwerdemanagement	04.04.2025
22560080	Intrafox Softwareschulung Maßnahmenmanagement	14.11.2025

7 Sicherheit und Gesundheit

22570010	Überforderung, Ärger, Frust, Wut, Trauer Zum Umgang mit belastenden Umständen und Ereignissen	12.06.2025
22570020	Gesunder Schlaf	28.08.2025
22570030	Burnout Aufklärung und Prävention	18.06.2025
22570200	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in	26.02.2025
22570201	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in	28.05.2025
22570202	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in	30.06.2025
22570203	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in	27.08.2025
22570204	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in	08.10.2025
22570205	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in	26.11.2025
22570210	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen	24.02.2025
22570211	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen	07.07.2025
22570212	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen	01.09.2025
22570213	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen	29.10.2025
22570214	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen	24.11.2025
22570220	Erste Hilfe an Kindern	16.06.2025
22570300	Brandschutz hautnah	28.03.2025
22570301	Brandschutz hautnah	10.10.2025

22570310	Evakuierung vor Ort	nach Vereinbarung
22570320	Brandschutz vor Ort	nach Vereinbarung
22570330	Hygieneschulungen vor Ort	nach Vereinbarung
22570340	Umgang mit Abfall Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit	nach Vereinbarung
22570400	Grundschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken	03.02.2025
22570401	Grundschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken	08.09.2025
22570402	Grundschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken	13.10.2025
22570410	Nachschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken	17.03.2025
22570411	Nachschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken	29.09.2025
22570420	RADAR-Schulung	28.04.2025
22570421	RADAR-Schulung	10.11.2025

8 Geschäftsbereichsspezifische Pflichtfortbildungen

22580010	Anwenderschulung DANtouch für Pflegefachkräfte	nach Vereinbarung
22580020	Anwenderschulung DANtouch für Pflegefach- und Pflegeassistenten	nach Vereinbarung
22580030	Leitbild des Geschäftsbereichs Kinder- und Jugendhilfe	nach Vereinbarung
22580040	Autismus im Geschäftsbereich Kinder- und Jugendhilfe	nach Vereinbarung
22580050	Next Cloud im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit	nach Vereinbarung
22580060	“SCHILD“ im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580070	“untis“ im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580080	Haus der Deeskalation im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580090	Kollegiale Fallberatung im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580100	Konzept der Bezugsbetreuung im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580110	Förderziele erstellen nach der SMART-Methode (LOW) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung

22580120	Förderziele erstellen nach der SMART-Methode (LOA) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580130	Anwenderschulung Bildungsportal (Moodle) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580140	Anwenderschulung proREHA im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580150	Anwenderschulung Sinfonie im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580160	Produktion in der WfbM im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580170	Anwenderschulung Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	nach Vereinbarung
22580180	Erste Hilfe im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580190	Brandschutz im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580200	Deeskalation im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580210	Dokumentation im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580220	Dysphagie im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580230	Ersthelfende im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580240	Expertenstandards im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580250	Freiheitsentziehende Maßnahmen im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580260	Gewaltschutz im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580270	Hygienebelehrung nach §42/43 IfSG im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580280	Morbus Huntington im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580290	Notfallstandards im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580300	Palliativcare im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580310	Suprapubischer Blasenkatheter (SPK) Wechsel im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580320	Umgang mit Betäubungsmitteln im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580330	Umgang mit Multiresistenten Erregern im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580340	Umgang mit Medikamenten im Geschäftsbereich Spezialpflege	nach Vereinbarung
22580350	Sexuelle Bildung im Geschäftsbereich Assistenz und soziale Teilhabe	nach Vereinbarung

Liste der Veranstaltungen 2025 – sortiert nach Datum

Februar

- | | | |
|------------|-----------------|--|
| 03.02.2025 | 22570400 | Grundschulung Deeskalationsverfahren
RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken |
| 10.02.2025 | 22540200 | Kinaesthetics - Grundkurs |
| 12.02.2025 | 22530030 | Positive Verhaltensunterstützung |
| 19.02.2025 | 22510090 | Letzte Hilfe
Menschen am Lebensende mit Würde begleiten |
| 19.02.2025 | 22510100 | Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" - 1.1 Partizipation im Kontext von Unternehmensstruktur – Workshop |
| 20.02.2025 | 22530200 | Autismus-Spektrum-Störung (ASS) - Grundmodul |
| 21.02.2025 | 22530070 | Zum professionellen Umgang mit Lebensgeschichten |
| 24.02.2025 | 22570210 | Erste Hilfe
Nachschulung für Ersthelfer*innen |
| 26.02.2025 | 22570200 | Erste Hilfe
Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in |
| 27.02.2025 | 22530040 | Emotionale Intelligenz
Innere Ruhe und Klarheit in turbulenten Situationen |

März

- | | | |
|------------|-----------------|--|
| 03.03.2025 | 22510130 | Zum Umgang mit Nähe und Distanz in der sozialen Arbeit |
| 05.03.2025 | 22530020 | Wenn's richtig kracht
Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten |
| 05.03.2025 | 22540030 | Palliativmedizin |
| 06.03.2025 | 22530060 | Validation und herausforderndes Verhalten |
| 10.03.2025 | 22530110 | Sexuelle Gewalt in sozialen Medien
Informationen und Umgangsempfehlungen |
| 12.03.2025 | 22510110 | Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" - 1.2 Persönliche Erfahrungen und Wünsche an Partizipation im beruflichen Kontext - Workshop |
| 13.03.2025 | 22550080 | Depression |
| 17.03.2025 | 22570410 | Nachschulung Deeskalationsverfahren
RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken |

19.03.2025	22550030	Epilepsie
20.03.2025	22550050	AD(H)S und Neurofeedback
24.03.2025	22530150	Humor und Pflege
25.03.2025	22510120	Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" - 2 Partizipation im Zusammenschluss mehrerer Perspektiven
25.03.2025	22560020	Ausbildung zur/zum Beauftragten für Medizinprodukte
26.03.2025	22530170	Am Ende zählt der Mensch Begleitung Sterbender in der Betreuung
27.03.2025	22510030	Begegnungsort ESV Was meint eigentlich "diakonisch" sein und "diakonisch" handeln?
28.03.2025	22570300	Brandschutz hautnah

April

02.04.2025	22530080	Mit Eltern in gutem Gespräch sein Elternarbeit gestalten
04.04.2025	22550110	Umgang mit Sucht im Betrieb - Aufgaben von Führungskräften im Zusammenhang mit Rauschmittelkonsum
04.04.2025	22560070	Intrafox Softwareschulung Beschwerdemanagement
09.04.2025	22550040	Spina bifida
09.04.2025	22560030	ConManager
10.04.2025	22550060	Diabetes
11.04.2025	22550010	Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen Lese- und Rechtsschreibstörung (LRS oder Legasthenie) und Rechenstörung (Dyskalkulie)
28.04.2025	22570420	RADAR-Schulung
30.04.2025	22550070	Persönlichkeitsstörungen

Mai

05.05.2025	22530090	Trans*identität!?! Zum Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt
07.05.2025	22530130	Basale Stimulation in der Pflege - Grundkurs
08.05.2025	22550120	Verletzte Seelen Psychotraumatologie-Grundseminar

09.05.2025	22550020	Webinar: Das Fetale Alkoholsyndrom
12.05.2025	22560050	Hybrid: M-KIS für Ärzt*innen
19.05.2025	22560040	Hybrid: M-KIS für Pflegende - Allgemeine Grundlagen
21.05.2025	22540060	Schluckbeschwerden in der Senior*innenhilfe
22.05.2025	22520040	Unterstützte Kommunikation - Grundkurs
26.05.2025	22520050	Leichte Sprache - Grundkurs
28.05.2025	22570201	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in

Juni

02.06.2025	22510070	Sterbebegleitung und Palliativpflege
04.06.2025	22530171	Am Ende zählt der Mensch Begleitung Sterbender in der Betreuung
05.06.2025	22520030	Hand in Sicht Einführung in die Gebärdensprache
05.06.2025	22530180	Zufriedenheit beginnt im Kopf Die Kunst im Betreuungsalltag gesund und zufrieden zu bleiben
12.06.2025	22570010	Überforderung, Ärger, Frust, Wut, Trauer Zum Umgang mit belastenden Umständen und Ereignissen
13.06.2025	22530120	Werdenfelser Weg Workshop zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen
16.06.2025	22570220	Erste Hilfe an Kindern
18.06.2025	22570030	Burnout Aufklärung und Prävention
25.06.2025	22510060	Gewaltfrei kommunizieren in Verbindung gehen
25.06.2025	22550090	Borderline und selbstschädigendes Verhalten
26.06.2025	22510010	Willkommen in der Stiftung Volmarstein! Informationstag für neue Mitarbeitende
27.06.2025	22560060	roXtra Dokumentennutzung im Alltag und Dokumentenmanagement
30.06.2025	22570202	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in

Juli

02.07.2025	22520060	Leitungsfortbildung Arbeitssicherheit
07.07.2025	22570211	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen
09.07.2025	22530172	Am Ende zählt der Mensch Begleitung Sterbender in der Betreuung
09.07.2025	22540010	Menschen mit Behinderung in Notfallsituationen gut begleiten Erste Hilfe leisten und Handlungssicherheit gewinnen
10.07.2025	22530041	Emotionale Intelligenz Innere Ruhe und Klarheit in turbulenten Situationen

August

27.08.2025	22570203	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in
28.08.2025	22570020	Gesunder Schlaf

September

01.09.2025	22570212	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen
04.09.2025	22510040	Begegnungsort ESV Gott und die Welt
08.09.2025	22570401	Grundschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken
11.09.2025	22510011	Willkommen in der Stiftung Volmarstein! Informationstag für neue Mitarbeitende
15.09.2025	22530021	Wenn's richtig kracht Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
17.09.2025	22550031	Epilepsie
18.09.2025	22530201	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) - Grundmodul
19.09.2025	22520010	Tipps und Tricks für ein gewinnendes Telefonat
22.09.2025	22510140	Kollegiale Beratung - Fallbesprechungen zum Umgang mit Gewalt und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag
23.09.2025	22560021	Ausbildung zur/zum Beauftragten für Medizinprodukte
24.09.2025	22530181	Zufriedenheit beginnt im Kopf Die Kunst im Betreuungsalltag gesund und zufrieden zu bleiben
24.09.2025	22540050	Schluckbeschwerden in der Behindertenhilfe

25.09.2025	22550061	Diabetes
26.09.2025	22530210	Autismus-Spektrum-Störung und schulisches Lernen
29.09.2025	22570411	Nachschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken

Oktober

01.10.2025	22550100	Suchterkrankungen
02.10.2025	22530010	Grundlagen von Verhalten
06.10.2025	22530050	Emotionale Intelligenz II - Auffrischung Mutige Gelassenheit in turbulenten Situationen
06.10.2025	22540201	Kinaesthetics - Grundkurs
08.10.2025	22570204	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in
10.10.2025	22570301	Brandschutz hautnah
13.10.2025	22570402	Grundschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken
23.10.2025	22510050	Zum Umgang mit Gewalt und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag Sechster Fachtag für Stiftungsmitarbeitende aller Bereiche
29.10.2025	22570213	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen
30.10.2025	22530220	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) Aufbaumodul Besonderheiten der Begleitung im Bereich Wohnen/Internat
31.10.2025	22550111	Umgang mit Sucht im Betrieb - Aufgaben von Führungskräften im Zusammenhang mit Rauschmittelkonsum

November

03.11.2025	22560031	ConManager
05.11.2025	22530160	Blau-Rot-Gelb - die Welt der Farben genießen Malen und Modellieren mit Menschen mit Demenz
07.11.2025	22520020	Wahrnehmung und Wirkung unseres Verhaltens Zum Umgang mit Kund*innen und Kolleg*innen
10.11.2025	22570421	RADAR-Schulung
12.11.2025	22530182	Zufriedenheit beginnt im Kopf Die Kunst im Betreuungsalltag gesund und zufrieden zu bleiben
13.11.2025	22510012	Willkommen in der Stiftung Volmarstein! - Informationstag für neue Mitarbeitende

14.11.2025	22560080	Intrafox Softwareschulung Maßnahmenmanagement
17.11.2025	22560010	Das Wohn- und Teilhabegesetz für Nordrhein-Westfalen
19.11.2025	22530140	Basale Stimulation in der Pflege - Aufbaukurs
20.11.2025	22550130	Verletzte Seelen Psychotraumatologie-Aufbauseminar
24.11.2025	22570214	Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen
26.11.2025	22570205	Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in
27.11.2025	22530230	Autismus-Spektrum-Störung (ASS) - Aufbaumodul Bereich Ausbildung und Arbeit

Dezember

03.12.2025	22540040	Palliativversorgung in der Eingliederungshilfe
08.12.2025	22530100	Sexualaufklärung kompakt Inhalte und Methoden
08.12.2025	22540210	Kinaesthetics - Auffrischung

Willkommen in der Stiftung Volmarstein! Informationstag für neue Mitarbeitende

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510010	26.06.2025 09:00 - 15:00	Martinskirche, Hartmannstr. 7, 58300 Wetter	150	Neue Mitarbeitende	Markus Bachmann Dr. Tabea Esch
22510011	11.09.2025 09:00 - 15:00				
22510012	13.11.2025 09:00 - 15:00				

Der vom Recruiting-Team der Stiftung vorbereitete Informationstag richtet sich an alle, die angefangen haben, in der Stiftung zu arbeiten. Sie erhalten an diesem Tag einen ersten kompakten und informativen Einblick in die Vielfalt der Gesamteinrichtung und lernen zugleich Kolleg*innen aus anderen Bereichen der Stiftung kennen.

Neben einer Begrüßung und kurzen Einführung in die Geschichte der Stiftung durch den Vorstand vermitteln kleine Vortragseinheiten, persönliche Berichte über die Arbeit in der Stiftung sowie Gespräche mit Fachleuten unterschiedlicher Tätigkeitsfelder einen lebendigen Eindruck von bedeutsamen Themen und Inhalten der Stiftungsarbeit. Besuche in verschiedenen Einrichtungen im Zentralbereich der Stiftung geben ganz praktisch einen Einblick in die Vielfalt ihrer Arbeitsbereiche und darein, auf welche Weise die vielen Standorte der Stiftung miteinander vernetzt sind.

Ergänzend können mit der Fortbildung 22510020 "Das alles ist die Stiftung" weitere Arbeitsfelder kennengelernt werden. In gemeinsamen Pausen und bei einem Mittagessen besteht die Möglichkeit, weitere Arbeitsbereiche und Kolleg*innen der Stiftung kennenzulernen und sich miteinander zu vernetzen.

Fragen und Beiträge der neuen Mitarbeitenden sind gewünscht und willkommen!

Diese zentrale Veranstaltung ist ein fester verbindlicher Bestandteil der Einarbeitung neuer Mitarbeitender und sollte nach Möglichkeit einstellungsnah besucht werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und über den Eintrag in den Clinic Planner oder durch eine Mitteilung an das Bildungsreferat.

Das alles ist die Stiftung Einblicke in andere Arbeitsfelder

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22510020	Die Termine werden Anfang des Jahres 2025 bekannt gegeben	Der Treffpunkt im jeweiligen Arbeitsbereich wird in der Einladung mitgeteilt	Alle Mitarbeitende	Fachleute der jeweiligen Arbeitsbereiche

So groß die Vielfalt der Dienstleistungen der Stiftung ist, so weit ist das Spektrum der Arbeitsfelder und Berufe, die die Evangelische Stiftung Volmarstein ausmachen. In dieser Fortbildung werfen Sie mit Fachleuten anderer Bereiche einen Blick hinter die Kulissen. Sie lernen Eigenheiten, Abläufe und Herausforderungen anderer Arbeitsfelder kennen und kommen mit Kolleg*innen ins Gespräch. Eine Führung dauert ca. 2-3 Stunden.

**Bitte markieren oder benennen Sie den Arbeitsbereich, den Sie kennenlernen möchten.
Im Februar 2025 erhalten Sie eine Einladung mit allen nötigen Informationen zu der von Ihnen gewählten Führung.**

- Hinter den Kulissen der Orthopädischen Klinik Volmarstein
Ambulanz, Röntgen, Labor, Holding Area, OP, Komfortstation + kleine Präsentation zu "Rapid Recovery"
- Die Therapiedienste Volmarstein
Einblicke in die Orthopädietechnik und die Physiotherapie in Volmarstein
sowie in die Versorgungsstruktur mit Hilfsmitteln der Bewegungsförderung
- Die Zentrale der Vernetzung: Der IT-Service
Wie funktioniert der Support für 3000 PC-Arbeitsplätze und über 40 unterschiedliche Programme?
Einblicke in IT-Sicherheitsfragen und die Systeme, die digitales Arbeiten ermöglichen
- Da sein, auch wenn's schwierig wird
Einblicke in die Arbeit von Intensiv-Wohngruppen
- Das Werner-Richard-Berufskolleg
Führung durch die Räume der Schule, Einblick in Unterrichtssituationen
und Informationen zum Konzept der schulischen Arbeit für junge Menschen mit Körperbehinderung
- Klinik für Inklusive Medizin in Hagen Haspe - medizinische Versorgung für Menschen mit Behinderungen
Stationäre und ambulante Versorgung von Menschen mit individuellen Besonderheiten und Bedürfnissen
- Haus Buschey in Witten
Besonderheiten der Einrichtung der Senior*innenhilfe
- Welches Arbeitsfeld würden Sie gerne kennenlernen?
Ihr Wunsch: _____

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Begegnungsort ESV

Was meint eigentlich "diakonisch" sein und "diakonisch" handeln?

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510030	27.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Alle Mitarbeitende	Dr. Tabea Esch

Vielleicht arbeiten Sie schon lange in der Stiftung, vielleicht haben Sie erst vor kurzem angefangen, die Stiftung kennenzulernen. Der Wunsch, mit Menschen zu arbeiten und einen sozialen Beruf auszuüben, wird für Sie leitend gewesen sein. Die Diakonie, zu der unsere Stiftung gehört, ist eine von vielen Trägerinnen dieser wichtigen Arbeit. Manche entscheiden sich ganz bewusst für eine diakonische Arbeitgeberin, andere landen irgendwie bei der Diakonie. Mit diesem Seminar soll ein Raum geschaffen werden, sich mit der diakonischen Identität der Stiftung vertraut zu machen. Das Seminar soll zugleich dazu dienen, der Vielfalt von persönlichen Überzeugungen und Religionszugehörigkeiten Raum zu geben und gemeinsam Fragen an das diakonische Miteinander in der Stiftung zu bewegen.

Folgende Fragen können in diesem Austausch leitend sein und sind durch Ihr jeweiliges Interesse zu ergänzen:

- Wo liegen die Wurzeln und unaufgebbaren Überzeugungen der Diakonie?
- Worin zeigt sich der diakonische Auftrag in der ESV?
- Was bedeuten Nächstenliebe und Barmherzigkeit für mich?
- Kann ich diakonisch handeln, egal, woran ich glaube?
- Warum ist mir die Arbeit mit Menschen so wichtig und was leitet mich in dieser Arbeit?
- Wie passen Vielfalt/Offenheit und konfessioneller Hintergrund unserer Diakonie zusammen?
- Was erwarten wir voneinander als Arbeitnehmer und Arbeitgeberin in dieser besonderen diakonischen Gemeinschaft?
- Wie kann ich als Teil dieser Gemeinschaft mit meiner Einstellung und Haltung das "diakonisch sein" mitgestalten?

So richtet sich dieses Seminar an alle Mitarbeitende mit überzeugtem oder skeptischen Interesse an Kirche und Diakonie, unabhängig davon, ob und welche Religion in ihrem Leben eine Rolle spielt.

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Begegnungsort ESV Gott und die Welt

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510040	04.09.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Alle Mitarbeitende	Dr. Tabea Esch

Über 4400 Mitarbeitende arbeiten mittlerweile in der ESV, Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und aus unterschiedlichen Traditionen kommend, mit unterschiedlichem kulturellen und religiösen Background im Gepäck, deren Vielfalt an persönlichen Überzeugungen, Wertevorstellungen und Religionszugehörigkeiten ein Spiegelbild unserer Gesellschaft sind. Diese Vielfalt ist wertvoll, bereichert und befördert die Gemeinschaft, in der wir in der Stiftung als diakonischer Einrichtung und damit im christlichen Glauben verwurzelt leben und arbeiten. Zugleich verändert sich die Stimmung in der Gesellschaft und werden insbesondere religiöse Zugehörigkeiten verstärkt gegeneinander ins Feld geführt und Vorurteile geschürt. Das Seminar möchte daher sein Augenmerk auf das Thema Grundlagen und Säulen des Glaubens legen, nach religiösen Festen und Traditionen fragen und persönlichen Erfahrungen und auch kritischen Fragen Raum geben.

Je nach Interesse der Teilnehmenden wird es Informationen und Impulse aus unterschiedlichen religiösen Traditionen geben.

Bitte benennen Sie Ihr Interesse:

- Christentum
- Unterscheidung evangelisch und katholisch
- Islam
- Judentum
- religiöser Fundamentalismus
- _____

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Zum Umgang mit Gewalt und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag Sechster Fachtag für Stiftungsmitarbeitende aller Bereiche

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510050	23.10.2025 09:00 - 16:00	Berufsbildungswerk, Am Grünwald 10-12, 58300 Wetter, Sporthalle	80	Alle Mitarbeitende	Dr. Tabea Esch Inka Krefting

Im Januar 2024 wurden die Ergebnisse einer unabhängigen Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie veröffentlicht. Dort wurde festgestellt:

"Sexualisierte Gewalt ist ein Thema aller Handlungsfelder und Einrichtungen in der evangelischen Kirche und Diakonie."

"Evangelische Kirche und Diakonie haben sich fast nie als soziale Systeme präsentiert, in denen Betroffene Unterstützung bei der Aufdeckung sexualisierter Gewalt erfahren."

Die Studie empfiehlt, "sexualisierte Gewalt als Teil der Realität der evangelischen Kirche und Diakonie anzuerkennen und allen Menschen die notwendigen Grundinformationen zum Thema zu geben."

Dieser Empfehlung folgt die ESV dadurch, dass sie zusätzlich zu ihren kontinuierlichen Fortbildungsangeboten zum Thema den bereichsübergreifenden Gewaltfachtag 2025 zum Thema "Sexuelle Gewalt" veranstaltet.

Eine Fachreferentin wird darstellen, was sich an vielfältigen Wirklichkeiten unter der großen Überschrift "Sexuelle Gewalt" zeigt, welche Erfahrungen gerade Menschen mit Behinderungen mit sexuellen Übergriffen machen und was getan werden kann, um sexueller Gewalt vorzubeugen, bzw. welche Begleitung Menschen mit und ohne Behinderung brauchen, wenn sie von sexuellen Übergriffen betroffen sind.

In bewährter Weise werden in moderierten Gruppen Detailspekte des Themas kollegial besprochen:

- Was ist zu tun, wenn mir von einem sexuellen Übergriff berichtet wird?
- Fallbesprechungen: Situationen beruflichen Alltags
- Kinder und Jugendliche vor sexuellem Missbrauch schützen
- Sexting, Cybergrooming und Co.: Sexuelle Übergriffe in digitalen Medien
- Sexuellen Grenzverletzungen vorbeugen: Präventionshinweise

Im Finale des Tages wird beraten, was getan werden kann, um in den Handlungsbereichen der Stiftung einen angemessenen Umgang mit sexueller Gewalt sicher zu stellen.

Der Gewaltfachtag findet fortan jährlich am Donnerstag der zweiten Herbstferienwoche statt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und über den Dienstplaneintrag im Clinic Planner oder durch eine Mitteilung an das Bildungsreferat: bildungsreferat@esv.de

Bitte melden Sie sich zeitnah an, da die Zahl der Teilnehmenden beschränkt ist.

Gewaltfrei kommunizieren - in Verbindung gehen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510060	25.06.2025 09:00 - 16:00 26.06.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Barbara Kader

Die gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg bietet eine wirksame Grundlage für einen konstruktiven und wertschätzenden Umgang in beruflichen Zusammenhängen. Ziel ist es, durch sprachliche und kommunikative Achtsamkeit zu Lösungen zu kommen, die die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick behalten. Sich-Mitteilen und Zuhören mit Aufmerksamkeit gegenüber Gefühlen und Bedürfnissen entspannt auch belastende Situationen mit Kolleg*innen, im Team und mit Leitungen.

Die Seminarinhalte:

- Grundlagen-Werkzeuge der gewaltfreien Kommunikation kennenlernen
- Missverständnisse erkennen und Konflikten vorbeugen
- Konflikte als Chance für nachhaltige Klärung sehen
- Mitgefühl für sich und andere entwickeln
- Kompetenzerweiterung im Umgang mit herausfordernden Situationen am Arbeitsplatz

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst. Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.

Hinweis für die Dienstplanung:

Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 240 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Sterbebegleitung und Palliativpflege

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510070	02.06.2025 09:00 - 16:00 03.06.2025 09:00 - 16:00 23.06.2025 09:00 - 16:00 24.06.2025 09:00 - 16:00	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)	16	Mitarbeitende aus Pflege, Betreuung, Ausbildung und Schule	Claudine Scharfenberg Andreas Vesper

Leben bis zuletzt.

Damit das Leben gewinnt, begleiten Mitarbeitende der Stiftung mit großem Einsatz todkranke und sterbende Menschen.

Das Seminar will Mitarbeitenden für die Begleitung Sterbender Zuversicht und Sicherheit vermitteln.

Die Reflexion der eigenen Haltung gehört ebenso dazu wie die Diskussion ethischer Fragen und die Information über rechtliche Rahmenbedingungen.

Themen und Inhalte der beiden Module:

- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrung
- Kommunikation mit sterbenden Menschen
- Ärztliche und pflegerische Palliativversorgung
- Für sich selber sorgen
- Rechtlicher Rahmen
- Patient*innenverfügung
- Abschiedskultur gestalten
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Der Umgang mit Angehörigen

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Module (zwei Mal zwei Tage) umfasst.

Die Teilnahme an allen vier Tagen ist verbindlich einzuplanen.

Hinweis für die Dienstplanung:

Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gemäß §132g SGB V

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22510080	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende in stationären Einrichtungen der Senior*innen- und Eingliederungshilfe	Gabriele Uth

Die Evangelische Stiftung Volmarstein bietet seit 2021 eine Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung an.

Diese Aufgabe wird von qualifizierten Berater*innen übernommen, deren Arbeit den Pflegealltag entlasten und Handlungssicherheit schaffen kann.

Die Beratenden entwickeln individuelle Versorgungspläne, die auf die jeweilige Lebenssituation abgestimmt sind. Es können schriftliche Willensäußerungen wie z.B. Vorsorgevollmachten, Patient*innenverfügungen, Vertreter*innenverfügungen erstellt werden.

Die Berater*innen kommen gerne in Ihre Teams und informieren Sie über ihren Aufgabenbereich.

Die Terminabsprache kann flexibel erfolgen und richtet sich nach den zeitlichen und personellen Möglichkeiten vor Ort.

Die Fortbildung nimmt, je nach Teamgröße, etwa 1 - 1,5 Stunden Zeit in Anspruch.

Information und Kontakt über das Mailpostfach: GVP-Beratung@esv.de

Letzte Hilfe Menschen am Lebensende mit Würde begleiten

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510090	19.02.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Alle Mitarbeitende	Kristina Zawistowski
<p>Im Seminar lernen Teilnehmende, wie sie Betroffene am Ende ihres Lebens beistehen können und wo beziehungsweise wie Unterstützung zu finden ist. Ziel ist dabei nicht die Verlängerung des Lebens an sich, sondern die Linderung von Leiden und der Erhalt von Lebensqualität.</p> <p>Das Seminar vermittelt ein Kennenlernen von Grundlagen, den Bedarf und Notwendigkeit, Zugang zu lokalen Angeboten und Orientierungen, praktische Maßnahmen wie zum Beispiel Mundpflege sowie Steigerung der themenbezogenen Kommunikationsfähigkeit und Stärkung der Selbsthilfefähigkeit.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sterben ist Teil des Lebens ⇒ Sterbeprozess, ganzheitliche Sichtweise - Vorsorgen und Entscheidungen ⇒ Hilfsangebote und Begriffe, Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht, Entscheiden und Unsicherheit - Leiden lindern ⇒ Strategien des Umsorgens, Symptomatik, Essen und Trinken - Abschied nehmen ⇒ Verlustreaktionen, Rituale, Bestattung, Trauer <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 80 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe"

1.1 Partizipation im Kontext von Unternehmensstruktur - Workshop

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510100	19.02.2025 09:00 - 16:00	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)	16	Mitarbeitende des Geschäfts- bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe"	David Laumann Dirk Rottschäfer

Partizipation bezeichnet die aktive Mitwirkung und Einbeziehung von Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse und die Gestaltung des Arbeitsumfelds. Sie ist ein zentraler Faktor für die Förderung von Engagement, Zufriedenheit und Innovationskraft und daher nicht grundlos in der Mitte unseres neuen Leitbildes angesiedelt.

In diesem Seminar werden wir die verschiedenen Aspekte und Möglichkeiten der Partizipation im Unternehmenskontext (allgemein) und in unserem Geschäftsbereich (im Speziellen) gemeinsam beleuchten. Wir erkunden "neue" Wege, um eine bessere und zielgenauere Teilhabe zu erreichen. Dabei werden sowohl die Chancen als auch die Grenzen der Mitbestimmung und Teilhabe im Arbeitsalltag beleuchtet und kritisch diskutiert.

- Welche Formen der Partizipation sind im Geschäftsbereich Assistenz und soziale Teilhabe möglich und sinnvoll?
- Wie können Mitarbeitende in Entscheidungsprozesse einbezogen werden, ohne Unklarheiten, Ängste oder Unsicherheiten zu verstärken?
- Welche Herausforderungen und Grenzen gibt es bei der Umsetzung von Partizipation?
- Wie kann eine lebendige Kultur der Mitbestimmung entwickelt und gefördert werden?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Die Teilnehmenden erarbeiten in diesem Workshop praxisorientiert Strategien und Methoden, um Partizipation im eigenen Geschäftsbereich erfolgreich zu gestalten und zu fördern.

Inhalte:

1. Grundlagen der Partizipation

Definitionen, Konzepte und Bedeutung von Mitbestimmung.

2. Formen und Methoden der Partizipation

Von Feedback-Runden über Arbeitsgruppen bis hin zu Entscheidungsprozessen auf Führungsebene.

3. Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung

Identifikation von Potenzialen und Erkennen von Grenzen der Partizipation.

4. Praktische Umsetzung im Unternehmensalltag

Tools und Strategien zur Förderung einer partizipativen Unternehmenskultur.

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" 1.2 Persönliche Erfahrungen und Wünsche an Partizipation im Beruf - Workshop

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510110	12.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Mitarbeitende des Geschäfts- bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe"	David Laumann Dirk Rottschäfer

Das Modul widmet sich den persönlichen Erfahrungen und Perspektiven der Teilnehmenden in Bezug auf Partizipation im beruflichen Kontext. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis dafür zu entwickeln, wie Partizipation individuell wahrgenommen wird und welche Faktoren dazu beitragen, dass sich Mitarbeitende einbezogen oder ausgeschlossen fühlen.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre eigenen Erlebnisse und Erwartungen zu teilen und zu reflektieren. Wir beleuchten, wann und in welchen Situationen sich Mitarbeitende aktiv mitwirkend gefühlt haben und wann sie sich eher ausgeschlossen oder übergangen gefühlt haben. Durch den Austausch von Erfahrungen soll ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, wie unterschiedliche Erlebnisse und Perspektiven die Wahrnehmung von Partizipation beeinflussen.

- Welche Erfahrungen haben die Teilnehmenden mit Partizipation im beruflichen Umfeld gemacht?
- Wann fühlten sie sich einbezogen und gehört, und in welchen Situationen erlebten sie das Gegenteil?
- Welche Wünsche und Erwartungen haben sie an eine partizipative Unternehmenskultur?
- Wie können diese Erkenntnisse in die Weiterentwicklung des Leitbilds im Bereich "AusT" einfließen?

Durch die Auseinandersetzung mit diesen Fragen sollen die Teilnehmenden nicht nur ihre eigenen Erfahrungen besser verstehen, sondern auch Anregungen und Impulse für die Förderung einer inklusiven und mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur gewinnen.

Inhalte:

1. Erfahrungen mit Partizipation

Sammlung und Diskussion persönlicher Erlebnisse im beruflichen Kontext.

2. Gefühlte Teilhabe und Ausschluss

Reflexion darüber, wann man sich einbezogen oder ausgeschlossen fühlte.

3. Wünsche und Erwartungen an Partizipation

Identifikation von Bedürfnissen und Erwartungen an eine partizipative Unternehmenskultur.

4. Übertragung auf das Leitbild

Diskussion darüber, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz für soziale Teilhabe" integriert werden können.

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Weiterentwicklung des Leitbilds des Bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe" 2 Partizipation im Zusammenschluss mehrerer Perspektiven

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510120	25.03.2025 09:00 - 16:00	Martinskirche, Hartmannstr. 7, 58300 Wetter	32	Mitarbeitende des Geschäfts- bereichs "Assistenz und soziale Teilhabe"	David Laumann, Dirk Rottschäfer

In diesem Modul kommen die Teilnehmenden aus den Modulen 1.1 und 1.2 zusammen, um gemeinsam an der Weiterentwicklung des Leitbilds für den Bereich "Assistenz für soziale Teilhabe" zu arbeiten. Im Fokus steht der Austausch und die Synthese der verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen, die in den vorangegangenen Workshops gesammelt wurden.

Durch den Zusammenschluss mehrerer Sichtweisen sollen umfassende und vielfältige Ansätze für eine partizipative Unternehmenskultur entwickelt werden. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam konkrete Handlungsempfehlungen und Strategien, die es ermöglichen, eine Kultur der Mitbestimmung und Teilhabe nachhaltig zu fördern und zu gestalten.

- Wie lassen sich die im Workshop erarbeiteten Erkenntnisse und Erfahrungen effektiv kombinieren?
- Welche gemeinsamen Werte und Ziele können daraus für das Leitbild abgeleitet werden?
- Wie kann die Partizipation im Bereich "Assistenz für soziale Teilhabe" konkret gestärkt und weiterentwickelt werden?

Inhalte:

1. Austausch der Ergebnisse aus den Modulen 1.1 und 1.2

Präsentation und Diskussion der gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen.

2. Synthese der Perspektiven

Identifikation von Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie Ableitung gemeinsamer Ziele.

3. Entwicklung von Handlungsempfehlungen

Erarbeitung konkreter Strategien zur Förderung von Partizipation im Geschäftsbereich.

4. Integration ins Leitbild

Gemeinsame Formulierung von Leitbild-Elementen, die die erarbeiteten Werte und Ziele widerspiegeln.

Dieses Modul bietet die Gelegenheit, alle gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse zu bündeln und eine gemeinsame Grundlage für die zukünftige Arbeit im Bereich "Assistenz für soziale Teilhabe" zu schaffen. Ziel ist es, das Leitbild durch eine breite Beteiligung und den Einbezug vielfältiger Perspektiven weiterzuentwickeln und zu stärken.

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Zum Umgang mit Nähe und Distanz in der sozialen Arbeit

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510130	03.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Linda Pattio

Soziale Arbeit benötigt tragfähige und damit auch persönliche Beziehungen zu den Klient*innen. Die Balance zu halten zwischen "zu nah - zu weit", ist für Fachkräfte in der sozialen Arbeit nicht immer einfach. Zu viel Nähe in der Beziehung zwischen der professionellen Fachkraft zum betreuten Menschen kann zu Verhalten führen, das persönliche Grenzen verletzt und Vertrauensmissbrauch begünstigt, zu viel Distanz zu empathiefreier Beziehungskälte, Gleichgültigkeit und Verweigerung von Empowerment.

Soziale Arbeit braucht eine professionelle Balance von Nähe und Distanz.

Aber was heißt das für konkrete, immer besondere Betreuungs- und Begleitungsverhältnisse?

Gibt es Kriterien, die helfen, nicht bloß aus einem Bauchgefühl heraus zu entscheiden, was genau zu tun und zu lassen wäre?

Wie kann Nähe und Distanz als gezielte pädagogische Methode eingesetzt werden?

Wie kann ich meine eigene Haltung zum Thema Nähe und Distanz reflektieren?

Die Veranstaltung bietet einen praxisnahen Einblick in das Thema und eröffnet Möglichkeiten der Selbstreflexion sowie Perspektiverweiterung: Kollegialer Austausch, mitgebrachte Fälle und Ideen sind herzlich willkommen!

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Kollegiale Beratung - Fallbesprechungen zum Umgang mit Gewalt und Grenzüberschreitungen im Arbeitsalltag

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22510140	22.09.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Linda Pattio

Die Veranstaltung dient der Auseinandersetzung mit, von den Teilnehmenden eingebrachten, Alltagssituationen der verschiedenen Arbeitsbereiche, in denen Aggression, Grenzüberschreitung oder Gewalt eingetreten ist. Zudem gibt es begleitende Inputs zu Erscheinungsformen und Entstehung von Gewalt, damit die Teilnehmenden sich eigene Wege zu einem professionellen Umgang mit Gewalt im Arbeitsalltag erschließen können.

Es können ganz unterschiedliche Herausforderungen sein, die dazu führen, dass wir uns professionell aufstellen müssen, um sicher handeln zu können.

Wir schauen gemeinsam, als multiprofessionelles Team, auf das Thema Gewalt und Grenzverletzungen und besprechen sowohl die von den Teilnehmenden mitgebrachten Fälle als auch beispielhafte Situationen. Wir finden Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus den Arbeitsbereichen und übertragen hilfreiche Strategien zur Prävention, Konfliktlösung, Nachsorge oder Reflexion.

Ziel ist es, sich gegenseitig zu stärken, die eigene Perspektive zu erweitern, professionelles Handeln zu reflektieren und den eigenen Methodenkoffer im Umgang mit herausfordernden Situationen aufzufüllen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Tipps und Tricks für ein gewinnendes Telefonat

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22520010	19.09.2025 08:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	12	Menschen, die beruflich viel telefonieren	Frauke Reckord
<p>Telefongespräche gut zu führen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Eine gute Beziehung aufbauen, sich auf individuelle Erwartungen und Reaktionen einstellen, unterschiedliche Menschen wahrnehmen und wertschätzen, immer neue Situationen meistern und dabei ein Bewusstsein für die eigene Wirkung haben - das ist eine tägliche Herausforderung. Das gilt besonders in stressigen Situationen.</p> <p>Was hilft uns, ein Telefonat souverän und positiv zu führen? Worauf kommt es an? Was nehmen Kund*innen wahr? Was vermittelt ein gutes Gefühl? Wie wird erreicht, dass sich ein Telefonat zufrieden beenden lässt?</p> <p>Das Ziel des Trainings ist es, mit Tipps, Tricks und Erfahrung Kompetenzen auszubauen. Es wird Wissen vermittelt, das hilft, unsere Gesprächspartner*innen in ihrer Wahrnehmung und Reaktion zu verstehen. Die Teilnehmenden lernen und trainieren, die Wirkung des eigenen Verhaltens zu nutzen, um Professionalität zu vermitteln und schwierige Situationen zu bewältigen.</p> <p>Die Inhalte des Trainings: - Wahrnehmung und Wirkung bei Kund*innen - Stolperfallen im Gespräch - Souveränität und Sympathie durch stimmige verbale Kommunikation - Reaktionen deuten für verständnisvolle Gespräche - Professionell und überzeugend formulieren lernen</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Wahrnehmung und Wirkung unseres Verhaltens Zum Umgang mit Kund*innen und Kolleg*innen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22520020	07.11.2025 08:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	14	Menschen mit beruflichem Kontakt zu Kund*innen	Frauke Reckord

Sekundenschnell werden wir beurteilt und es wird entschieden, wie die weitere Beziehung zu Kund*innen, Kolleg*innen, dem Menschen, dem wir begegnen, verläuft.

Oftmals merken wir gar nicht, was unser Gegenüber wahrnimmt und welche Wirkung unser Verhalten hat.

Worauf kommt es an? Was nimmt der Andere wahr, was ihm ein gutes Gefühl vermittelt, Wie bekommen wir das Vertrauen unseres Gegenübers und meistern den Umgang auch mit schwierigen Menschen und kritischen Situationen?

Das Ziel des Trainings ist es, das Wissen zu vermitteln, unsere Gesprächspartner*innen in ihrer Wahrnehmung und Reaktion zu verstehen. Wie können wir die Wirkung der verbalen und nonverbalen Kommunikation nutzen, um einen professionellen und positiven Eindruck zu vermitteln? Was können wir tun, damit Begegnungen und Gespräche beim Gegenüber in positiver Erinnerung bleiben?

Die Inhalte des Trainings:

- Wahrnehmung und Wirkung bei Kund*innen - Stolperfalle oder Glücksmoment?
- Körpersprache und wie sie uns hilft, zu überzeugen
- Gewinnende Formulierungen und zeitgemäße Umgangsform
- Kann man positives Denken lernen?
- Wie gelingt aufmerksame Kommunikation?

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Hand in Sicht Einführung in die Gebärdensprache

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22520030	05.06.2025 09:00 - 13:00 06.06.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	12	Menschen mit Interesse am Thema	Jaquila Karnatz

Gebärdensprache ist eine visuell wahrnehmbare, natürliche Sprache, die der Lautsprache ebenbürtig ist und von gehörlosen / stark schwerhörigen Menschen zur Kommunikation genutzt wird.

Dabei werden kombinierte Zeichen (Gebärden), Mimik, Mundbild (lautlos gesprochene Wörter/Silben) und Körperhaltung benutzt, womit jeder abstrakte Sachverhalt ausgedrückt werden kann.

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine eigenständige und linguistisch anerkannte Sprache mit eigener Grammatikstruktur. Es gibt in jedem Land eine eigene nationale Gebärdensprache, welche sich wie die Lautsprache national und regional unterscheidet. Sie ist demnach nicht international. Die Gebärdensprache ist seit 2002 in Deutschland offiziell anerkannt.

Mit der Gebärdensprache werden Sie in einer Gruppe Schritt für Schritt in die Sprache der Gehörlosen eintauchen. Das Seminar bietet mit einer intensiven Einführung die Möglichkeit, die Deutsche Gebärdensprache kennen zu lernen. Es beinhaltet selbstverständlich Pausen und Wiederholungen, um das Gelernte zu verinnerlichen.

**Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst.
Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.**

Hinweis für die Dienstplanung:

Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 160 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Unterstützte Kommunikation - Grundkurs

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22520040	22.05.2025 09:00 - 16:30 23.05.2025 09:00 - 12:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	18	Menschen, die mit nicht oder wenig sprechenden Personen arbeiten	Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

Der Grundkurs "Unterstützte Kommunikation" bietet eine Einführung in das Thema. Die Teilnehmenden erfahren, was Kommunikation bedeutet, erhalten einen Überblick darüber, was Unterstützte Kommunikation (UK) ist, für welche Zielgruppen diese Hilfestellungen gedacht sind und welche Ziele damit verfolgt werden. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über verschiedene Hilfsmittel, die in der UK genutzt werden können. Zudem lernen sie das zugrundeliegende Menschenbild sowie UK-Prinzipien kennen.

Weiterhin werden Einblicke in aktuelle Forschungen zur Vokabularauswahl und zu der Nutzung relevanten Vokabulars in Förderung und Alltag gegeben (Fokuswörter, Zielvokabular).

Die Teilnehmenden erlernen Strategien, die das Umfeld anwenden kann, um Klient*innen bei der Kommunikation zu unterstützen (Paar- und Fragestrategien).

Das Seminar enthält Selbsterfahrungsanteile, praktische Übungen und bietet das Kennenlernen konkreter UK-Hilfsmittel. Zudem ist ein Experte in eigener Sache angefragt, der seinen persönlichen Weg zur UK erläutert.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst.

Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.

Hinweis für die Dienstplanung:

Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 180 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Leichte Sprache - Grundkurs

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22520050	26.05.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	12	Menschen mit Interesse am Thema	Annika Nietzio
<p>Leichte Sprache verwendet kurze Sätze und bekannte Wörter. Schwierige Zusammenhänge werden mit Bildern und Beispielen erklärt. Die Leser*innen oder Zuhörer*innen werden persönlich angesprochen. Bei der Darstellung wird auf klare Struktur und gute Lesbarkeit geachtet. Leichte Sprache ermöglicht den Zugang zu Informationen und möchte zum Lesen motivieren.</p> <p>Die Veranstaltung gibt eine Einführung in das Thema "Leichte Sprache" mit praktischen Übungen und Beispielen. Es werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt. Darüber hinaus können konkrete Ideen für Projekte und den Einsatz von Leichter Sprache im eigenen Arbeitsbereich besprochen werden.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Leitungsfortbildung Arbeitssicherheit

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22520060	02.07.2025 09:00 - 16:00 03.07.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Mitarbeitende mit Leitungs- verantwortung	Axel Peitz

Arbeits- und Gesundheitsschutz sind in jeder Arbeitssituation von Bedeutung. Es obliegt der Stiftung als Arbeitgeberin, für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu sorgen - so festgeschrieben und geregelt im Arbeitsschutzgesetz. Diese Verantwortung wahrzunehmen gehört zu den Aufgaben jeder Führungskraft. Gleichzeitig liegt es in der Verantwortung und im Interesse aller Mitarbeitenden, Arbeitsunfälle und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden. Weniger Störungen in den Arbeitsabläufen und geringere Fehlzeiten aufgrund von Krankheit und Unfällen vermeiden eine zusätzliche Belastung in oft angespannter Personalsituation. Und sie bedeuten eine bessere Versorgung, Begleitung oder Pflege.

Das Seminar bietet Unterstützung für eine wirksame, bereichsbezogene Organisation des Arbeitsschutzes. Es werden praktische Anregungen für die Gefährdungsbeurteilung gegeben - einem zentralen Instrument zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Es werden Impulse gegeben, wie Belastungen bei der Arbeit aktiv reduziert und Ressourcen gefördert werden können. Eine Übersicht zu den Leistungen und Unterstützungsangeboten der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsschutz und Wohlfahrtspflege (BGW) rundet das Seminar ab.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes: Die duale Arbeitsschutzgesetzgebung (Staat - Unfallversicherungsträger)
- Betriebliche Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Verantwortung der Führungskräfte im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung
- Spezielle Gefährdungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Eingliederungshilfe

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst. Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 240 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Grundlagen von Verhalten

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530010	02.10.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz
<p>Menschliches Verhalten setzt sich aus Handlungen, Emotionen und Motivation zusammen. Eine Kernfrage zum Ursprung unserer Verhaltensmuster bleibt: Sind sie angeboren oder erlernt? Wir werden diese Fragestellung aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten: Welche Antworten geben Evolutionstheorien, Genetik und Verhaltensbiologie? Zudem wird aufgezeigt, warum einmal erlerntes Verhalten so schwer wieder abzulegen ist.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Wenn's richtig kracht Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530020	<input type="checkbox"/> 05.03.2025 09:00 - 16:00 <input type="checkbox"/> 31.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Justina Winkler
22530021	<input type="checkbox"/> 15.09.2025 09:00 - 16:00 <input type="checkbox"/> 27.10.2025 09:00 - 16:00				

Das Seminar richtet sich an Menschen, die in ihrem Arbeitsalltag offener Aggression begegnen. Es kracht und eine Spirale aus Aktion und Reaktion beginnt zu schwingen - zurück bleiben nicht selten Frust, Hilflosigkeit und Aggression auf allen Seiten.

Das Handeln und Verhalten aller Beteiligten ist auch immer Ausdruck des individuellen Erlebens und der Haltung aller Beteiligten. Um das zu bedenken und in Ruhe zu reflektieren, fehlt im Alltag oder in Teambesprechungen oft die Zeit. Das Seminar gibt den Raum, wichtigen Fragen dazu nachzugehen:

- Was sind die Gründe für das konkrete Verhalten?
- Was kann, was muss ich bedenken?
- Was ist meine eigene Haltung?
- Welche Rolle spielen die äußeren Umstände und was lässt sich daran ändern?

Herausforderndes Verhalten kann auch ein Potential sein, in Interaktion und Reflexion mehr Verständnis für die/den Anderen zu erlangen. Das Seminar will dieses Potential nutzen, um das Wohlbefinden aller zu fördern - der Klient*innen und der Mitarbeitenden.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erfahrungen der Teilnehmenden und Beispiele aus der Arbeitspraxis, um gemeinsam Verstehens- und Handlungshilfen zu erarbeiten. Fallbesprechungen bieten die Möglichkeit, voneinander zu lernen und die eigene Haltung sowie das eigene Handeln zu reflektieren.

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Positive Verhaltensunterstützung

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530030	12.02.2025 09:00 - 16:00 13.02.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung arbeiten und in ihrem Arbeitsalltag mit herausforderndem Verhalten konfrontiert sind	Prof. Dr. Georg Theunissen

Die Positive Verhaltensunterstützung ist ein pädagogisches Konzept, das aus dem Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten hervorgegangen ist, die bei Kindern mit Lernschwierigkeiten oder Autismus beobachtet wurden. Grundlegend ist die Orientierung an den individuellen Stärken und sozialen Ressourcen der Menschen, deren Verhalten von ihrer Umwelt als herausfordernd wahrgenommen wird.

Die Fortbildung bietet die Einführung in ein tragfähiges pädagogisches Handlungskonzept und enthält konkrete Anregungen und Hilfen für den Arbeitsalltag.

Der ergänzende Praxisaufbautag reflektiert die Erfahrungen der Teilnehmenden und dient der Festigung neuer Ansätze und Handlungsmöglichkeiten im Alltag.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 300 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Emotionale Intelligenz Innere Ruhe und Klarheit in turbulenten Situationen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530040	<input type="checkbox"/> 27.02.2025 09:00 - 16:00 <input type="checkbox"/> 28.02.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Pflege, Betreuung, Ausbildung oder Schule arbeiten	Michael Kopper
22530041	<input type="checkbox"/> 10.07.2025 09:00 - 16:00 <input type="checkbox"/> 11.07.2025 09:00 - 16:00				

Die Fähigkeit, klug mit Gefühlen umzugehen, wird als Emotionale Intelligenz bezeichnet. 95 - 99 % aller Entscheidungen beruhen auf Emotionen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Prozesse hinter ihren Entscheidungen und Handlungen kennen und lernen praxisorientiert, mehr emotionale Intelligenz zu entwickeln.

Gerade auch im beruflichen Kontext und im Umgang mit anderen Menschen kommt es ganz entscheidend darauf an, in welcher emotionalen Verfassung wir uns befinden.

Wie kann es gelingen, auch in turbulenten Situationen und unter Stress oder in Auseinandersetzung mit aggressivem Verhalten anderen Menschen angemessen zu begegnen?

Was hilft, situationsgerecht auf die Emotionen aller Beteiligten einzugehen?

Wie funktioniert mein eigener Geist und wie kann ich meine Emotionen wahrnehmen und besser verstehen?

Kann man üben, weise zu werden und besonnen zu handeln?

Diese Fragen zur Emotionalen Intelligenz stehen im Mittelpunkt der Fortbildung und werden in einem theoretischen Teil (erster Tag) und einem praktischen Teil (zweiter Tag) besprochen.

Die Teilnehmenden lernen die vier Bereiche der Emotionalen Intelligenz kennen:

1. Die eigenen Emotionen wahrnehmen und verstehen.
2. Die Emotionen anderer wahrnehmen und verstehen.
3. Emotionen regulieren und destruktive Impulse neutralisieren lernen.
4. Emotionen nutzen, um gesünder, weitsichtiger und leistungsfähiger zu sein.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 240 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Emotionale Intelligenz II - Auffrischung

Mutige Gelassenheit in turbulenten Situationen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530050	06.10.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Pflege, Betreuung, Ausbildung oder Schule arbeiten und Grund- kenntnisse zum Thema haben	Michael Kopper

Mit innerer Ruhe und Klarheit auf turbulente und unruhige Situationen reagieren zu können, ist das Ziel auch dieser Veranstaltung. Sie dient der Auffrischung der Inhalte und Impulse des vorausgegangenen Seminars zur Emotionalen Intelligenz.

Gerade im Berufsalltag kommen immer wieder Situationen auf uns zu, die anstrengend und schwierig sein können. Die Situationen kann man nicht immer beeinflussen - wohl aber die eigene Reaktion darauf.

Lernen Sie, mit mutiger Gelassenheit auf unruhige und chaotische Situationen zu reagieren.

Bei diesem Auffrischungstag wiederholen wir einige Grundlagen aus dem vorausgegangenen Kurs. Mit praxisbezogenen Übungen und Feedback vertiefen wir die Inhalte, um die emotionale Regulation weiter anzuregen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Validation und herausforderndes Verhalten

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530060	06.03.2025 09:00 - 13:00 07.03.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Senior*innen- hilfe arbeiten	Claudine Scharfenberg

Vorgestellt werden die verschiedenen Validationstechniken nach Naomi Feil und Nicole Richard, deren Möglichkeiten und Grenzen.

"Herausforderndes Verhalten" beschreibt wiederkehrende Verhaltensweisen, die vom sozialen Umfeld als unangemessen empfunden werden.

Wie kann damit im Arbeitsalltag umgegangen werden?

Praktische Beispiele und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden sollen helfen, belastenden oder schwierigen Verhaltensweisen vorzubeugen oder deeskalierend aktiv zu werden.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die wertschätzende Haltung gegenüber Menschen mit Demenz zu fördern und die Handlungssicherheit im Alltag zu stärken.

Die Fortbildung kann auch als Fachqualifizierung für Alltagsassistent*innen nach § 43b SGB XI wahrgenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst.

Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Zum professionellen Umgang mit Lebensgeschichten

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530070	21.02.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Thomas Krainske
<p>"Unsere Gesellschaft verändert sich rapide: Vorstellungen, Anschauungen, soziale Kontexte und Werte bestehen nicht lebenslang, sodass Lebensgestaltung und Deutung des eigenen Seins für uns immer mehr zur persönlichen Herausforderung wird.</p> <p>Biografiearbeit stellt den Menschen in den Mittelpunkt und regt durch Erinnerung dazu an, das gegenwärtige Leben zu reflektieren, Chancen zu erkennen und Schritte für die Zukunft zu planen. Dadurch hilft sie, das Selbstverständnis zu stärken, sich selbst als zusammenhängendes Ich zu begreifen und im Umgang mit Lebensbrüchen zu unterstützen.</p> <p>Biografiearbeit schöpft aus einer Fülle kreativer Methoden und schafft einen lebendigen Kontakt der Teilnehmenden untereinander. Sie wendet sich an Menschen in jedem Lebensalter und ist in unterschiedlichen Arbeitsfeldern einsetzbar. Ihr Ziel ist es, Kraftquellen zu erschließen und Identität zu stärken.</p> <p>In der Fortbildung lernen Sie Biografiearbeit kennen. Sie erleben, wie Biografiearbeit wirkt und erfahren, wie Sie biografische Angebote planen und anleiten können. Und es gibt praktische Anregungen, die Sie ausprobieren und reflektieren. So erweitern Sie Ihre methodische Kompetenz.</p> <p>Detailinhalte der Fortbildung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Methoden für einen Rückblick in Lebensgeschichte(n) - Verknüpfung von Biografiearbeit mit der individuellen Hilfeplanung - Abgrenzung von biografischer Begleitung zu Anamnese, Krankengeschichte und Verlaufs- und Entwicklungsberichten - Zugänge und Anregungen zur Erprobung biografischer Gespräche - Gesprächsanregende Fragen und Grundzüge des aktiven Zuhörens <p>Arbeitsweise: Input, Erprobung und Weiterentwicklung in Kleingruppen</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 80 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Mit Eltern in gutem Gespräch sein Elternarbeit gestalten

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530080	02.04.2025 09:00 - 16:00 03.04.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Pflege, Betreuung, Ausbildung oder Schule arbeiten	Barbara Kader

Pädagogische Mitarbeitende erleben die Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen häufig als große Herausforderung. Hier stellt sich die Frage: Wo liegen Chancen und wo werden Hindernisse und Grenzen sichtbar?

Die Fortbildung richtet sich an Menschen,

- die auf das Thema "Kooperation und Konkurrenz" neugierig sind,
- die mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Eltern und Angehörigen finden wollen,
- die das eigene Handlungsrepertoire erweitern wollen,
- die Kompetenzen und Ressourcen von Eltern nutzen möchten.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen, erlebnisbezogen vermittelt
- Vertiefende Übungen zu eigenen Fallbeispielen

Die Fortbildung ist praxisbezogen und setzt aktive Mitarbeit voraus.

**Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst.
Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.**

Hinweis für die Dienstplanung:

Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 240 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Trans*identität!?! Zum Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530090	05.05.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Lydo Mertens

Trans* Personen sind in den vergangenen Jahren nicht nur medial sichtbarer geworden - im Arbeitsalltag begegnen pädagogische Fachkräfte zunehmend (jungen) trans* Menschen, die sich als solche zu erkennen geben.

Für viele Fachkräfte sind das die ersten Begegnungen mit trans* Personen - von denen sie wissen. Denn die Geschlechtsidentität eines Menschen steht ihm nicht auf die Stirn geschrieben (auch wenn wir als Gesellschaft davon in der Regel ausgehen).

Als Fachkräfte betrifft uns dieses Thema sehr persönlich - denn als Menschen, die selbst ein Geschlecht und Vorstellungen zu Geschlechterverhältnissen haben, fällt ein unverstellter, unbefangener Blick auf das Thema oft schwer.

In dieser Fortbildung wird Basiswissen rund um das Thema Trans*identität vermittelt und ein Einblick in Lebensrealitäten und Bedarfe von (jungen) trans*-Personen gegeben.

Lydo Mertens ist selbst trans* und möchte den Teilnehmenden Impulse anbieten, wie sie ihre Arbeit trans*sensibel oder trans* inklusiv gestalten können.

Zudem werden Anlauf- und Fachberatungsstellen zum Thema benannt.

Dieses Angebot richtet sich an Fachkräfte, die bislang wenig mit dem Thema "Geschlechtliche Vielfalt" und Transgeschlechtlichkeit in Berührung gekommen sind. Hier ist Raum für Fragen und Unsicherheiten, die im Berufsalltag wenig Platz haben oder im direkten Kontakt mit den Adressat*innen/Klient*innen gegebenenfalls unangebracht wären.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Sexualaufklärung kompakt Inhalte und Methoden

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530100	08.12.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Jugendhilfe, im Lernort Wohnen oder im Geschäftsbereich "Assistenz und soziale Teilhabe" arbeiten	Kathrin Brönstrup

Sexualpädagogische Inhalte zielgenau zu vermitteln bedeutet, passende Methoden zu kennen. Um in der großen Vielfalt der Möglichkeiten die stimmige Methode zu finden, braucht es jedoch mehr als ein paar einschlägige Bücher und Broschüren. Methoden müssen auf das Thema, das Ziel, die Zielgruppe und die Fachkraft abgestimmt sein. Nur so können sie ihre Wirksamkeit entfalten, sind anregend und überschreiten dabei keine Grenzen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit zentralen Inhalten der sexuellen Bildung und diversen Methoden auseinander.

Die Themenaspekte des Seminars sind in kompakter Form:

- Grundlagen der Sexualpädagogik und der sexuellen Bildung
- Sexualität und Sprache - "Wie sag ich's?"
- Kennenlernen sexualpädagogischer Medien und der Einsatz sexualpädagogischer Materialien - "Was passt zu mir und zu welcher Gruppe?"
- Methoden der Sexualitätsbegleitung für den Alltag der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Sexuelle Gewalt in sozialen Medien Informationen und Umgangsempfehlungen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530110	10.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Pflege, Betreuung, Ausbildung oder Schule arbeiten	Kathrin Brönstrup

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken; Jugendliche werden mit Smartphones, Apps und Internet selbstverständlich groß. Soziale Medien werden von ihnen oft mehrmals täglich genutzt und ihnen werden dabei verschiedene, auch sexualitätsbezogene Aufgaben zugeschrieben. Gleichzeitig sehen sich die Nutzer*innen mit zahlreichen Risiken in Bezug auf digitale Medien konfrontiert. Cyber-Mobbing, Sexting oder Cyber-Grooming sind zwar keine neuen Phänomene, sie haben aber durch die technischen Möglichkeiten ein bisher unbekanntes Ausmaß angenommen.

Um das Recht auf digitale Teilhabe umzusetzen, benötigen Jugendliche pädagogische Fachkräfte, die jenseits von Ängsten und Dramatisierungen bereit sind, sie realitätsnah zu begleiten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. In dieser Begleitung stellen sich dann nicht nur moralische, sondern auch rechtliche Fragen.

Die Themenaspekte des Seminars sind in kompakter Form:

- Wie begegnet Sexualität Jugendlichen in den Medien?
- Wie ist meine eigene Haltung gegenüber Pornografie, Jugendleben und Medienentwicklung?
- Mediale Nutzungsrealitäten, Gefährdungspotentiale und Umgangskompetenzen bei Kindern und Jugendlichen
- Die Rechtslage zu Pornografie und Jugendschutz in den Medien, vor allem im Netz.
- Welche Handlungskonsequenzen sind zu empfehlen?

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Werdenfelser Weg Workshop zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530120	13.06.2025 10:00 - 12:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	18	Menschen, die mit gesetzlicher Betreuung zu tun haben	Judith Habel

Was ist eine freiheitsentziehende Maßnahme?

Wie kann ich Alternativen finden und wer kann mir bei der Umsetzung behilflich sein?

Der Werdenfelser Weg ist ein verfahrensrechtlicher Ansatz mit dem Ziel, die Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen zu reduzieren oder, besser noch, diese ganz zu vermeiden.

Der Workshop bietet Informationen zum Werdenfelser Weg und einen Raum, sich zu Erfahrungen aus der Pflege- und Betreuungspraxis auszutauschen.

Ziel ist die Steigerung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner betreuender Einrichtungen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 60 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Basale Stimulation in der Pflege - Grundkurs

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530130	07.05.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	15	Menschen, die in der Pflege arbeiten	Christian Boch
<p>Das Konzept der basalen Stimulation zielt auf alle Menschen mit solchen Behinderungen, die die Eigenaktivität erheblich einschränken. Durch fehlende Entfaltungsmöglichkeiten kann die Wahrnehmung nicht zur Eroberung der Welt eingesetzt werden und so haben diese Patient*innen in allen Entwicklungsbereichen mit Einschränkungen zu kämpfen. Bei der basalen Stimulation soll den betroffenen Menschen im Rahmen eines kommunikativen Prozesses ermöglicht werden, die notwendigen grundlegenden Erfahrungen zur weiteren Entwicklung der eigenen Wahrnehmung, Bewegung und sozialen Fähigkeiten zu machen.</p> <p>Eingesetzt wird die basale Stimulation hauptsächlich in der Förderung von schwerstmehrfachbehinderten Menschen, in der Altenpflege sowie in der neurologischen Rehabilitation.</p> <p>Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen, bietet aber auch viel Raum für den Austausch zur praktischen Umsetzung und für Selbsterfahrung.</p> <p>Zum Seminar bitte Isomatte, bequeme Kleidung, Handtuch und Waschlappen mitbringen.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Basale Stimulation in der Pflege - Aufbaukurs

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530140	19.11.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	15	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Christian Boch

In diesem Seminar wird die Anwendung basaler Stimulation in Betreuung und Pflege reflektiert.

Stimulationsarten wie atemstimulierende Einreibung und der taktil-haptische Bereich werden neu erfahren. Des Weiteren werden Themen der Alltagsversorgung diskutiert.

Zum Seminar bitte Isomatte, bequeme Kleidung, Handtuch und Waschlappen mitbringen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Humor und Pflege

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530150	24.03.2025 08:30 - 16:00	Martinskirche, Hartmannstr. 7, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Pflege arbeiten	Clowns der Clownsvisite
<p>Eine gute Atmosphäre im Pflegealltag hilft allen Beteiligten: Bewohner*innen, Patient*innen, Kindern und Mitarbeitenden. Heiterkeit und Leichtigkeit zu fördern bedeutet auch, den Pflegealltag zu entlasten. Stress und Anspannung werden auch in schwierigen Situationen gemindert. Ein gutes Miteinander fördert eine gute Arbeits- und Lebenssituation.</p> <p>Mit Humor kann die eigene Wahrnehmung geschärft werden, Selbstreflexion wird gefördert und ein liebevoller Blick auf die eigenen Bedürfnisse, Grenzen und Möglichkeiten wird gestärkt. Dabei arbeiten die professionellen Clowns praxisnah, spielerisch und mit viel Erfahrung aus der Clownsvisite in Krankenhäusern und Wohnheimen.</p> <p>In dieser Fortbildung werden unter anderem folgende Fragen und Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Respektvolle und wertschätzende Kommunikation und Körpersprache - Humor als Brücke in schwierigen Situationen - Die Bereicherung der Pflegearbeit mit eigenen Fähigkeiten und Ressourcen - Selbstfürsorge <p>Die Fortbildung kann auch als Fachqualifizierung für Alltagsassistent*innen nach § 43b SGB XI wahrgenommen werden.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Blau-Rot-Gelb - die Welt der Farben genießen Malen und Modellieren mit Menschen mit Demenz

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530160	05.11.2025 09:00 - 16:00 06.11.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	14	Alltags- assistent*innen nach § 43b SGB XI	Barbara Kader
<p>Jeder Mensch ist ein*e Künstler*in - künstlerische Beschäftigung ist Kommunikation, Ausdruck von Emotionen und Erinnerungen. Dabei steht nicht das fertige, gegenständliche Bild oder Produkt im Vordergrund, sondern der spielerische Umgang mit Farben, Formen, Material entsprechend der eigenen Phantasie. Erleben Sie, wie es ohne Vorkenntnisse mühelos gelingt, gemeinsam künstlerisch tätig zu sein. Dies gilt auch für die Angebote mit formbaren Materialien wie Ton, Salzteig und ähnlichem.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbindung von Malen und Musik - Anleitung zum Modellieren mit Ton - Erproben von diversen Techniken und Methoden - Konzepte zu Arbeitsmaterialien, Gruppengröße und -zusammenstellung - Umsetzbarkeit auf die kreative Arbeit mit demenziell veränderten Menschen - Reflexion von eigenen Erfahrungen <p>Da es hier unter anderem um „Malen und Modellieren“ geht, bringen Sie sich entsprechend „alte“ Kleidung mit.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 240 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Am Ende zählt der Mensch Begleitung Sterbender in der Betreuung

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530170	<input type="checkbox"/> 26.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Alltags- assistent*innen nach § 43b SGB XI	Barbara Kader
22530171	<input type="checkbox"/> 04.06.2025 09:00 - 16:00	EVK Hagen-Haspe, Brusebrinkstraße 20, 58135 Hagen, Schulungsraum			
22530172	<input type="checkbox"/> 09.07.2025 09:00 - 16:00				

Der letzte Weg eines Menschen braucht den sensiblen Blick auf die Bedürfnisse jedes einzelnen: Individuell, Biografie gestützt, Begegnung von Mensch zu Mensch ergänzend zu Pflegemaßnahmen und Schmerzmanagement. Sich im geschäftigen Betreuungsalltag mit Ruhe und Muße einem Sterbenden zuzuwenden ist nicht immer leicht. Hinzu kommt die eigene Angst vor der Endlichkeit und die Tatsache, dass unsere Gesellschaft den Tod und den Sterbeprozess zu verdrängen sucht.

In dieser Fortbildung geht es um die eigene Haltung der Begleitpersonen, um genaues Hinhören und Kommunizieren, um Begegnung. Es geht um Erleichterungen - darum was noch getan oder gelassen werden soll - und um Abschied von diesem Erdenleben. Dabei ist der sensible Umgang mit den unterschiedlichen religiösen Werten des Sterbenden einzubeziehen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Zufriedenheit beginnt im Kopf Die Kunst im Betreuungsalltag gesund und zufrieden zu bleiben

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530180	<input type="checkbox"/> 05.06.2025 09:00 - 16:00	EVK Hagen-Haspe, Brusebrinkstraße 20, 58135 Hagen, Schulungsraum	16	Alltags- assistent*innen nach § 43b SGB XI	Barbara Kader
22530181	<input type="checkbox"/> 24.09.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter			
22530182	<input type="checkbox"/> 12.11.2025 09:00 - 16:00				

Sich mit innerem Frieden den täglichen Anforderungen zu stellen, das will geübt sein:

- Was fördert und was verhindert Gesundheit? Wie kann die Balance zwischen Belastung und Entlastung geschaffen werden?
- Wie können eigene Ansprüche und Erwartungshaltungen der Realität standhalten?
- Wie erlangt man innere Gelassenheit die den Betreuungsalltag erleichtert?

Ob man sich mit dem, was man täglich tut im Einklang befindet, spiegeln letztlich die Bewohner*innen wieder. Selbstpflege erfordert Selbstreflektion, Grenzen anerkennen und Grenzen setzen und letztlich die Besinnung auf eigene Gestaltungskräfte und -möglichkeiten trotz Zeitdruck und knapper personeller Ressourcen. Angebote in dieser Fortbildung schließen Entspannungs- und Körperübungen, Erfahrungs-Austausch und Entlastung, Mentale Übungen und kreatives Tun ein.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) - Grundmodul

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530200	<input type="checkbox"/> 20.02.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz Bodo Teschke
22530201	<input type="checkbox"/> 18.09.2025 09:00 - 16:00				

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit der Thematik "Autismus-Spektrum-Störung" grundsätzlich auseinanderzusetzen. Es richtet sich an alle, die Menschen mit ASS in ihrer täglichen Arbeit begleiten und sich ein Grundwissen zum Thema aneignen wollen. Hierbei wird die ASS aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und vorgestellt.

Für die Vertiefung zu speziellen Fragen wird der Besuch des Aufbauseminars empfohlen.

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Autismus-Spektrum-Störung und schulisches Lernen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530210	26.09.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die mit autistischen Personen arbeiten	Monika Heinevetter

Autismus-Spektrum-Störungen weisen ein vielfältiges Erscheinungsbild auf. Im Alltag und in der Schule stehen oft Verhaltensauffälligkeiten im Fokus der Aufmerksamkeit.

In diesem Seminar wird das schulische Lernen autistischer Kinder betrachtet.

Sprachliche, motorische und sensorische Besonderheiten verändern das Lernverhalten. Betroffene können selbst oft nicht beschreiben, welche Schwierigkeiten ihnen im Weg stehen. Zusätzlich stellt sich häufig die Frage, ob Besonderheiten oder Beeinträchtigungen der Intelligenz oder eine Lernstörung vorliegen.

Anhand des Arbeitsgedächtnis-Modells (von Baddeley) wird der Prozess des Lernens beschrieben, beginnend mit der Informationsaufnahme bis zur Speicherung im Langzeitgedächtnis. Durch die Wirkungen verschiedener Faktoren in diesem Prozess kommt es zu einer Veränderung im Lernverhalten und es können Lernstörungen, Spezialinteressen oder Inselbegabungen entstehen.

Das Wissen um diese Besonderheiten befähigt Eltern, Lehrer*innen und Ausbilder*innen, Probleme zu erkennen, Lernumgebungen angemessen zu gestalten und damit das vorhandene Leistungspotenzial abzubilden.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 80 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) Aufbaumodul Besonderheiten der Begleitung im Bereich Wohnen/Internat

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530220	30.10.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz Bodo Teschke

Das Seminar richtet sich an Personen, die im Wohn- oder Internatsbereich für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung zuständig sind und die bereits Grundkenntnisse im Themenfeld Autismus haben.

Es wird besprochen, welche besondere Situation sich für die betroffenen Menschen in der Wohnbetreuung ergibt. Ziel ist die effektive Unterstützung der Prozesse in Schule und Ausbildung und eine möglichst optimale Begleitung der Jugendlichen unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Aufbaumodul Bereich Ausbildung und Arbeit

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22530230	27.11.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit beruflichem Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz Bodo Teschke

Das Seminar richtet sich an Menschen, die im Bereich Ausbildung oder Arbeit für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung zuständig sind und die bereits Grundkenntnisse im Themenfeld Autismus haben. Es wird besprochen, welche besondere Situation sich für die betroffenen Menschen in Ausbildungszusammenhängen und Arbeitsverhältnissen ergibt. Zudem werden die vorgehaltenen Ausbildungs- und Arbeitsstrukturen in den Blick genommen, um der Frage nachzugehen, wie diese sich auf die Leistungsfähigkeit und die emotionale Befindlichkeit der jungen Menschen auswirken können.

Ziel ist die permanente Verbesserung der Ausbildungs- und Arbeitssituation der Betroffenen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Menschen mit Behinderung in Notfallsituationen gut begleiten Erste Hilfe leisten und Handlungssicherheit gewinnen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22540010	09.07.2025 09:00 - 15:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Jörg Stockmann Expert*innen unterschiedlicher Fachbereiche

Wie kann ich einen Notfall erkennen und für Menschen mit Behinderung erste Hilfe leisten?

Zu den wenigsten Fragen in diesem Themenfeld gibt es einfache Antworten und Anweisungen. Erste-Hilfe-Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen sind so unterschiedlich und individuell wie die Menschen und die Behinderungen.

Der Austausch bietet ein praxisorientiertes Forum, in das die Teilnehmenden Fragen, Fachwissen und Erfahrung aus ihrem jeweiligen Bereich einbringen.

Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen und Arbeitsbereiche geben Impulse unter anderem aus der Betreuungserfahrung, der Behindertenmedizin, der Psychologie, der Rehamedizin, der Unterstützten Kommunikation und der Notaufnahme.

Nach den kurzen Eingaben aus den vertretenen Fachbereichen bestimmen Fachwissen und Praxiserfahrung der Teilnehmenden Richtung und Inhalt des Austauschs.

Zudem wird sich die Runde mit der Frage befassen, was weitergehend helfen kann, um die Erste Hilfe für Menschen mit Behinderungen bestmöglich sicherzustellen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Häufige körperliche Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung für Teams oder Arbeitsbereiche

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22540020	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Teams und Arbeitsbereiche	Dr. Jörg Stockmann
<p>Chronischer Schmerz ist ein weit verbreitetes Phänomen. Ungefähr ein Drittel der Bevölkerung leidet darunter. Bei Menschen mit Behinderung bleiben Schmerzen häufig unerkannt. Gründe dafür sind Kommunikationsbarrieren oder auch Verhaltensstörungen, die nicht als schmerzbedingt eingeordnet werden. Grundsätzlich liegen den Schmerzen in aller Regel bestimmte Erkrankungen zugrunde. Bei richtiger Behandlung ist eine Schmerzreduktion zu erwarten. Durch gründliches Schmerzassessment und entsprechende Schmerzdiagnostik kann vermutlich viel Leid verhindert werden.</p> <p>Teilnehmende des Kurses lernen häufige somatische Erkrankungen bei Menschen mit Behinderungen kennen. Außerdem werden verschiedene Schmerzerfassungsinstrumente vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen (gerne auch aus dem Kreis der Teilnehmenden) soll mit den Instrumenten gearbeitet werden. Zudem werden die Möglichkeiten der Therapie chronischer Schmerzen vorgestellt.</p> <p>Teams oder Arbeitsbereiche, die an dieser Fortbildung interessiert sind, wenden sich bitte an das Bildungsreferat telefonisch unter 02335 639-2080 oder per Mail an bildungsreferat@esv.de</p>				

Palliativmedizin

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22540030	05.03.2025 09:00 - 13:00	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)	30	Menschen, die in der Pflege oder Betreuung arbeiten	Karla Caspers

"Palliativmedizin bedeutet eine ganzheitliche Betreuung und Begleitung von Menschen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität, wenn eine Heilung nicht mehr möglich ist. Die Palliativmedizin konzentriert sich auf die Behandlung belastender Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Angst- und Unruhezustände.

Die wichtigste Aufgabe ist es, die bestmögliche Lebensqualität für den Erkrankten und seine Familie zu erreichen, und wenn es gewünscht wird, das Verbleiben im Altenheim und zu Hause in einer vertrauten Umgebung bis zum Lebensende zu ermöglichen." (Aus dem Leitbild des Palliativmedizinischen Konsiliardienstes Hagen/Herdecke/Wetter)

Das Seminar gibt eine Einführung in die Aufgaben und die Arbeitsweise der Palliativmedizin und bietet Raum für Fragen sowie erfahrungs- und praxisbezogenen Austausch.

Die Referentin Karla Caspers ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin des Palliativmedizinischen Konsiliardienstes und über eine langjährige Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Stiftung verbunden.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 80 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Palliativversorgung in der Eingliederungshilfe

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22540040	03.12.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Eingliederungs- hilfe arbeiten	Iris Berkey Gabriele Uth

Palliative Care hat seine Wurzeln in der Hospizbewegung.

Auch in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, besteht der Wunsch nach einem Sterben in vertrauter Umgebung.

Die Hospizarbeit hat sich in den Bereich der ambulanten Unterstützung verlagert

Die Behindertenrechtskonvention, die 2009 in Deutschland in Kraft getreten ist, soll allen Menschen die uneingeschränkte Teilnahme und Inanspruchnahme gesellschaftlicher Angebote und Aktivitäten möglich machen. Das heißt, auch am Lebensende sollen Menschen mit Behinderungen ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend begleitet und unterstützt werden.

In der Eingliederungshilfe haben die meisten Fachkräfte eine pädagogische und keine pflegerische oder gar palliative Ausrichtung. Das stellt uns vor die Problematik, dass sie zwar der Maxime folgen, ihre Bewohner*innen bis zum Tod betreuen zu wollen, doch fehlt vielen Mitarbeitenden pflegerische Erfahrung und pflegerisches Wissen.

Die Fortbildung soll helfen Unterstützungsmöglichkeiten kennen zu lernen, damit mögliche Hilfen in der Eingliederungshilfe zeitnah in Anspruch genommen werden können.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 80 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Schluckbeschwerden in der Behindertenhilfe

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22540050	24.09.2025 08:00 - 16:30	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)	16	Menschen, die in der Behinderten- hilfe arbeiten	Christiane Stiewe

Schluckstörungen können alle treffen - oftmals werden sie übersehen oder zu spät erkannt.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an die, die in ihrem pädagogischen oder pflegerischen Berufsalltag mit Menschen arbeiten, die in ihrer Nahrungsaufnahme beeinträchtigt sind und erste Anzeichen einer Schluckstörung aufweisen.

Die Ziele des Seminares sind:

- Basiswissen erlangen
- Eine Dysphagie erkennen
- Risikogruppen einer Dysphagie selektieren
- Co-therapeutische Maßnahmen kennen und anwenden können und somit Komplikationen vermeiden

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Schluckbeschwerden in der Senior*innenhilfe

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22540060	21.05.2025 08:00 - 16:30	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Senior*innen- hilfe arbeiten	Christiane Stiewe
<p>Schluckstörungen können alle treffen - oftmals werden sie übersehen oder zu spät erkannt. Das Fortbildungsangebot richtet sich an die, die in ihrem pflegerischen Berufsalltag mit Menschen arbeiten, die in ihrer Nahrungsaufnahme beeinträchtigt sind und erste Anzeichen einer Schluckstörung aufweisen.</p> <p>Die Ziele des Seminares sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basiswissen erlangen - Eine Dysphagie erkennen - Risikogruppen einer Dysphagie selektieren - Co-therapeutische Maßnahmen kennen und anwenden können und somit Komplikationen vermeiden <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Kinaesthetics - Grundkurs

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22540200	<input type="checkbox"/> 10.02.2025 09:00 - 16:30 <input type="checkbox"/> 11.02.2025 09:00 - 16:30 <input type="checkbox"/> 10.03.2025 09:00 - 16:30 <input type="checkbox"/> 07.04.2025 09:00 - 16:30	EVK Hagen-Haspe, Brusebrinkstraße 20, 58135 Hagen, Schulungsraum	12	Menschen, die in der Pflege oder Betreuung arbeiten	Susanne Grünewald
22540201	<input type="checkbox"/> 06.10.2025 09:00 - 16:30 <input type="checkbox"/> 07.10.2025 09:00 - 16:30 <input type="checkbox"/> 03.11.2025 09:00 - 16:30 <input type="checkbox"/> 01.12.2025 09:00 - 16:30	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)			

Eigene aktive Bewegung ist die Grundvoraussetzung für die Teilnahme am täglichen Leben. Kinaesthetics verfolgt das Ziel, Menschen so in der Bewegung zu unterstützen, dass sie über möglichst viel Selbstkontrolle verfügen und sich aktiv am Bewegungsablauf beteiligen können. Mit Hilfe von Kinaesthetics ist es möglich, das Heben und Tragen von betroffenen Menschen zu minimieren. Dadurch wird

- der betroffene Mensch in seinen individuellen Bewegungsmöglichkeiten gefördert,
- die Abhängigkeit der Betroffenen von Hilfsmitteln und Hilfspersonen möglichst gering gehalten,
- die Anstrengung für Pflegende und Betroffene minimiert und
- das Verletzungsrisiko für beide Seiten reduziert.

Bewegung unter kinaesthetischen Gesichtspunkten schließt viele Prophylaxen - wie Pneumonie-, Dekubitus- und Kontrakturenprophylaxe - mit ein und fördert damit die Gesundheit und die Freude an der Arbeit durch eine neue Leichtigkeit.

Teilnehmende dieser Fortbildung sind gebeten, bequeme Kleidung zu tragen und eine Isomatte mitzubringen.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung vier Einheiten (vier Tage) umfasst. Die Teilnahme an allen Einheiten ist verbindlich einzuplanen.

Hinweis für die Dienstplanung:
Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 480 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Kinaesthetics - Auffrischung

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22540210	08.12.2025 09:00 - 16:30	Haus Buschey, Wengernstr. 55, 58452 Witten, Panoramaraum Sockelgeschoss	12	Menschen, die in der Pflege oder Betreuung arbeiten und Grund- kenntnisse in Kinaesthetics haben	Susanne Grünwald

Sie haben einen Kinaesthetics-Grundkurs absolviert und stellen in der Praxis fest, dass es Situationen gibt, in denen Sie wieder in die alten, gewohnten Muster fallen oder an Ihre Grenzen kommen. Oftmals fehlen die Zeit und der Raum, z. B. einen komplexen Transfer vom Bett in den Rollstuhl einmal zu üben, bzw. nachzubesprechen.

Der Vertiefungstag bietet die Möglichkeit, Praxisbeispiele nachzustellen und individuelle Lösungswege zu erarbeiten. Die persönliche Bewegungskompetenz wird erweitert.

Schwerpunkte des Seminars:

- Bewegungsanalysen
- Üben von Bewegungsabläufen in Selbsterfahrung
- Behandeln von Fragen aus der Praxis und aktuellen Themen der Teilnehmenden
- Erfahrungsaustausch

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen - Lese- und Rechtsschreibstörung (LRS oder Legasthenie) und Rechenstörung (Dyskalkulie)

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550010	11.04.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	12	Menschen, die mit Personen arbeiten, die Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen haben	Monika Heinevetter

Lernstörungen sind ein weit verbreitetes Problem. Schätzungen zufolge haben etwa 8 - 10 % der Schulkinder dauerhafte Lernschwierigkeiten, die weitreichende Folgen für die schulische Entwicklung und das Wohlergehen der Kinder haben. Trotz enormer Anstrengungen aller Beteiligten bleiben Erfolge aus und ein Teufelskreis aus Frust und (Selbst)Zweifel verstärkt die Schwierigkeiten.

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Symptome auf eine LRS und eine Rechenstörung hinweisen, welche Ursachen zugrunde liegen und wie es gelingt, eine Förderung an die Bedürfnisse des betroffenen Kindes individuell anzupassen.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 80 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Das Fetale Alkoholsyndrom

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550020	09.05.2025 09:00 - 13:00	Online	30	Menschen, die in der Pflege, Betreuung, Ausbildung oder Schule arbeiten	Gisela Michalowski

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ist die häufigste Ursache für nicht genetisch bedingte, kindliche Fehlbildungen. In Deutschland werden jährlich etwa 10.000 Kinder mit FASD geboren (im Vergleich zu etwa 2000 Kinder jährlich mit dem Down-Syndrom).

Schon geringer Alkoholkonsum in der Schwangerschaft kann schwerwiegende und dauerhafte Schädigungen verursachen, da dafür nicht nur die Menge von Bedeutung ist, sondern auch die individuelle Alkoholtoleranz der Mutter und des Kindes.

Körperliche, geistig-intellektuelle, soziale und emotionale Störungen treten in einem breiten Spektrum von Symptomen auf - daher die englische Bezeichnung Fetal Alcohol Spectrum Disorder (FASD).

Neben der Vermittlung medizinischer Grundlagen und therapeutischer Möglichkeiten und Grenzen bietet die Fortbildung Raum für Gespräch und erfahrungsbezogenen Austausch.

Die Inhalte des Seminars:

- Basiswissen
- Definition
- Erscheinungsformen
- Symptomatik
- Umgang im Alltag

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 80 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Epilepsie

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550030	<input type="checkbox"/> 19.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Martin Kuthe
22550031	<input type="checkbox"/> 17.09.2025 09:00 - 16:00				

Seminarinhalte sind:

- Entstehung und Ursachen epileptischer Anfälle
- Anfallsarten und Anfallsauslöser
- Verhalten bei epileptischen Anfällen
- Behandlung von Epilepsie
- Anfallsbeobachtung und Anfallsbeschreibung
- Auswirkungen auf den Alltag von Menschen mit Epilepsie
- Sonstige Aspekte im Betreuungsalltag

Die Seminarteilnehmenden sind gebeten, ihre konkreten Fragen und Besprechungsinteressen rechtzeitig vor Seminarbeginn dem Bildungsreferat zu mailen:
bildungsreferat@esv.de

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

**Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.
Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de
Kosten: 120 €**

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Spina bifida

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550040	09.04.2025 14:00 - 16:30	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Martin Kuthe
<p>Als Spina bifida wird eine angeborene Fehlbildung des Rückenmarks in verschiedenen Variationen bezeichnet, die zur Gruppe der sogenannten Neuralrohrdefekte gehört.</p> <p>Mit 1 auf 1000 Geburten ist diese Fehlbildung nicht so selten; gerade in der Stiftung Volmarstein begegnen wir immer wieder Menschen mit einer Spina bifida. Sie bedingt in vielen Fällen Behinderungsbilder mit Lähmungen und Gefühlsstörungen (meist) der Beine (bis hin zum Querschnittssyndrom), sowie oft Blasen- oder Darmfunktionsstörungen.</p> <p>Inhalte der Fortbildung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Embryologie / Entstehung / ähnliche Fehlbildungen - Diagnostik - Behinderungsbilder - Therapie- und Vorbeugungsmöglichkeiten <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 60 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

AD(H)S und Neurofeedback

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550050	20.03.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz
<p>Nach einer Einführung in das Störungsbild der Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) werden diagnostische und therapeutische Methoden vorgestellt. Des Weiteren werden alltagspraktische Handlungsoptionen besprochen. Neben der medizinischen Behandlungsmöglichkeit wird das Verfahren des Neurofeedbacks vorgestellt.</p> <p>Neurofeedback/EEG-Biofeedback bezeichnet ein Verfahren, mit dem Menschen lernen können, ihre Hirnströme gezielt zu regulieren. Hirnströme können mithilfe der Elektroenzephalographie (EEG) an der Schädeloberfläche gemessen und in unterschiedliche Frequenzbänder zerlegt werden. Die Verhältnisse der Frequenzbänder zueinander geben Auskunft darüber, wie aktiviert eine Person ist. Treten im EEG vermehrt langsame Frequenzen auf (dominante Frequenz), geht dies in der Regel mit einer verminderten Aktivierung einher, was sich zum Beispiel als "Unaufmerksamkeit" zeigt. Durch das NF-Training lernen die Trainierenden, selbstständig "auf Knopfdruck" die Hirntätigkeit zu beschleunigen und damit ihre Aufmerksamkeitsleistung zu erhöhen, sich zu konzentrieren.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Diabetes

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550060	<input type="checkbox"/> 10.04.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen, die mit Personen mit Diabetes arbeiten	Claudia Krüger
22550061	<input type="checkbox"/> 25.09.2025 09:00 - 16:00				

Die Fortbildung vermittelt einen Überblick zum Thema Diabetes:

Von der Diagnostik bis zur Therapie, mit medizinischen Informationen und praktischen Anwendungsbeispielen für den Lebensalltag.

Folgende Themen werden behandelt:

- die unterschiedlichen Diabetestypen mit den jeweiligen Therapieoptionen
- Nicht-Medikamentöse Therapie bei Typ 2 Diabetes (Ernährung, Bewegung u.a.m.)
- Akut- und Spätfolgen des Diabetes - und wie man die Risiken verringern kann
- Blutzuckermessungen und Sensoren, Insulinpen und Insulinpumpe - die verschiedenen Optionen werden vorgestellt.
- Behandlung mit Medikamenten und/oder Insulin (Was ist zu beachten?)
- Ernährung bei Typ 1 Diabetes
- Diagnostik und Therapie des Diabetischen Fußsyndroms mit praktischen Übungen

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Persönlichkeitsstörungen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550070	30.04.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Peter Schlebusch
<p>Schwierige Patient*innen machen Angehörigen von Gesundheitsberufen häufig Probleme. Es kommt zu Konflikten, zu Behandlungsabbrüchen, ganz allgemein zu Kommunikationsproblemen. Ein Grund unter vielen kann das Vorhandensein von sogenannten Persönlichkeitsstörungen sein.</p> <p>Die Persönlichkeitsstörungen stellen eine Gruppe psychischer Störungen dar, die in den Diagnosehandbüchern ICD (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems) und DSM (Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders) definiert sind. Allgemein können Persönlichkeitsstörungen als Störungen der Interaktion aufgefasst werden. Beispiele sind die Borderline-Störung, die narzisstische, histrionische oder dependente Persönlichkeit.</p> <p>Im Workshop wird ein Überblick über die im ICD und DSM definierten Störungen und ihre Hauptmerkmale gegeben. Es werden ein Theoriemodell sowie grundlegende Regeln für die Beziehungsgestaltung vermittelt.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Depression

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550080	13.03.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz

Depressionen gehören zu den affektiven Störungen. Die Symptomatik, die mit dem Störungsbild Depression einhergeht, zeigt sich schwerpunktmäßig im Bereich der emotionalen Wahrnehmung, des emotionalen Erlebens und der Verarbeitung von internen und externen Reizen. Antriebslosigkeit sowie somatische Begleiterscheinungen sind ebenfalls häufig zu beobachten. Die Ursachen einer Depression sind multifaktoriell, ableitend daraus ergeben sich unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten. In diesem Seminar werden kognitive und hirnpfysiologische Grundlagen dargestellt, die das Entstehen einer Depression begünstigen können. Ebenso werden Behandlungsmöglichkeiten (kognitive Therapie, Medikamente, Neurofeedback) vorgestellt.

Exkurs Neurofeedback bei Depressionen

Neurofeedback/EEG-Biofeedback bezeichnet ein Verfahren, mit dem Menschen lernen können, ihre Hirnströme gezielt zu regulieren. Hirnströme können mithilfe der Elektroenzephalographie (EEG) an der Schädeloberfläche gemessen und in unterschiedliche Frequenzbänder zerlegt werden. Die Verhältnisse der Frequenzbänder zueinander geben Auskunft darüber, wie aktiviert eine Person ist. Menschen mit einer Depression oder depressiven Symptomatik zeigen als hirnpfysiologisches Korrelat häufig eine Asymmetrie in bestimmten Frequenzen zwischen den Hemisphären. Mithilfe des Neurofeedbacks kann diese Asymmetrie reduziert werden.

Seminarinhalte:

- Neurofeedback
- Ursachen, Symptome und Behandlungen von Depressionen
- Abgrenzung zur depressiven Reaktion
- Suizidalität
- Umgang mit depressiven Personen
- Einsatz und Kontrolle von Medikamenten

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 80 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Borderline und selbstschädigendes Verhalten

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550090	25.06.2025 09:00 - 13:00	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)	20	Menschen mit Interesse am Thema	Sabine Windolph

Thema des Seminars ist die "Emotional Instabile Persönlichkeitsstörung".
 Es geht um Kriterien für die Diagnose, Therapie und um den Umgang mit betroffenen Menschen.
 Die vorgestellten therapeutischen Strategien orientieren sich an der von Marsha M. Linehan entwickelten
 Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) zur Behandlung der Borderline Persönlichkeitsstörung.

Seminarinhalte sind:

- Diagnostische Kriterien nach dem Diagnostischen und statistischen Leitfadens für psychische Störungen (DSM IV).
- Beschreibung des Störungsbildes
- Differentialdiagnose und Komorbidität
- Umgang mit kritischen Situationen: Strategien, Kommunikation, angemessenes Handeln
- Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT)

**Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung
 Volmarstein arbeiten.**

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 80 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Suchterkrankungen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550100	01.10.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Peter Schlebusch
<p>Sucht kann beschrieben werden als eine psychische Störung, die durch ein unbezwingbares Verlangen und den teilweisen bis vollständigen Verlust der Selbstkontrolle gekennzeichnet ist. Wo aber fängt die Sucht an? Warum fällt es uns so schwer, eine Sucht zu bekämpfen?</p> <p>Im Seminar werden Schritte in die Sucht beschrieben und es werden die biologischen Grundlagen für eine Sucht vorgestellt. Schließlich werden Interventionsmöglichkeiten sowie der Umgang mit Entzugserscheinungen, die einen Rückfall bedingen, besprochen und praktisch geübt. Dieses Seminar ist auch für zukünftige Nichtraucher*innen geeignet.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Umgang mit Sucht im Betrieb

Aufgaben von Führungskräften im Zusammenhang mit Rauschmittelkonsum

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550110	<input type="checkbox"/> 04.04.2025 10:00 - 13:00	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)	16	Führungs- kräfte aller Bereiche	Florian Ellwitz Ylva Rosenbach
22550111	<input type="checkbox"/> 31.10.2025 10:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter			

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte aller Bereiche und dient zur Sensibilisierung gegenüber dem Thema "Sucht".

Inhalte:

- betriebliche Suchtberatung
- Hintergrundwissen zum Rauschmittelkonsum (Fakten und Definitionen)
- Verhaltensbedingte Süchte
- Sucht am Arbeitsplatz
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Aufgaben für Führungskräfte
- Hilfestellungen für Gespräche

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Verletzte Seelen Psychotraumatologie-Grundseminar

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550120	08.05.2025 09:00 - 16:00 09.05.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Pflege, Betreuung, Ausbildung oder Schule arbeiten	Michael Kopper

Viele der uns anvertrauten Menschen haben Traumatisches erlebt. Dazu gehören sexuelle oder körperliche Gewalt, Misshandlungen, Verwahrlosung, Unfälle, dramatischer Verlust von Angehörigen, lebensbedrohliche Erkrankungen, bei Migrant*innen auch Kriegsgeschehen, Naturkatastrophen, Flucht oder ähnliches.

Zu Beginn des Seminars stehen Begriffsklärungen:

Was ist ein Trauma (fachlich betrachtet), und wie wird es abgegrenzt von "schlimmen Erfahrungen"?

Nicht jedes traumatische Ereignis muss eine psychische Störung auslösen. Wir gehen der Frage nach, von welchen Faktoren dies abhängt. Die Definitionen nach ICD 10 (akute Belastungsreaktion, posttraumatische Belastungsstörung), wesentliche Symptome und Besonderheiten werden erarbeitet.

Was bedeuten z. B. Trigger, Flashback oder Dissoziationen in diesem Zusammenhang?

Auch die bei uns ausgelöst und bei den Betroffenen vorhandenen Gefühle (wie Hilflosigkeit, Scham, Wut, Trauer oder Schuld) sowie der Umgang damit werden thematisiert.

Nur kurz angeschnitten werden Behandlungsmöglichkeiten.

Ziel der Fortbildung ist es, Informationen und Wissen aus der Psychotraumatologie zu vermitteln, Verständnis und Sensibilität für betroffene Personen weiterzuentwickeln und hoffentlich dadurch den Umgang mit Betroffenen und deren Thema zu erleichtern.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst.

Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.

Hinweis für die Dienstplanung:

Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 240 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Verletzte Seelen Psychotraumatologie-Aufbauseminar

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22550130	20.11.2025 09:00 - 16:00 21.11.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen, die in der Pflege, Betreuung, Ausbildung oder Schule arbeiten und Grund- kenntnisse zum Thema haben	Michael Kopper

Nachdem die Grundlagen der Psychotraumatologie im Grundseminar vermittelt wurden, geht es im Aufbauseminar darum, die praktische Anwendung im Arbeitsalltag der Teilnehmenden zu vermitteln und zu trainieren.

Hierbei sollen die Teilnehmenden selbst konkrete Fallbeispiele einbringen, die dann supervisorisch bearbeitet werden. Das traumatische Erlebnis und seine Verarbeitung wird dabei eingeordnet und abgegrenzt von anderen Störungsbildern und den natürlichen Entwicklungskrisen sowie behinderungsbedingten Konflikten.

Im Zuge dessen soll auch die Rollendefinition der Seminarteilnehmenden selbst reflektiert werden, da sie den Rahmen für die Begegnung, die Begleitung oder das pädagogische Handeln bildet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist schließlich das konkrete Einüben von Haltungen und Verhaltensweisen, die zur Distanzierung und Beruhigung dienen.

Methoden:
Referat, Diskussion, Kleingruppenarbeit mit Fallbeispielen, Austausch

**Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zwei Einheiten (zwei Tage) umfasst.
Die Teilnahme an beiden Einheiten ist verbindlich einzuplanen.**

**Hinweis für die Dienstplanung:
Auch im Clinic Planner ist dazu jeder Termin einzeln zu öffnen und zu markieren.**

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

**Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de
Kosten: 240 €**

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Das Wohn- und Teilhabegesetz für Nordrhein-Westfalen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560010	17.11.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit Interesse am Thema	Thomas Krainske
<p>Das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) enthält die ordnungsrechtlichen Standards für die Gestaltung von Wohn- und Betreuungsangeboten auch für Menschen mit Behinderung. Dabei geht es zum Beispiel um die bauliche Gestaltung (Einzelzimmerquote, Raumgrößen etc.), aber auch um personelle Mindeststandards und Mitwirkungsmöglichkeiten (Heimbeiräte etc.).</p> <p>Da das Wohn- und Teilhabegesetz ein Ordnungsgesetz ist, dient es, rechtlich ausgedrückt, der "Gefahrenabwehr". Zum WTG gibt es auch eine Durchführungsverordnung (WTG DVO), die die im Gesetz angelegten Standards detailliert ausformuliert.</p> <p>Der Kurs bietet eine erste Einführung in das Wohn- und Teilhabegesetz und gibt Anregungen zur praktischen Umsetzung für Mitarbeitende in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (Heime).</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Fragen erörtert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann das Gesetz wirkungsvoll umgesetzt werden, um Teilhabe und Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung zu stärken? - Welche Anforderungen stellt das Gesetz an die Gestaltung des Alltags in der Wohngruppe? Was ist zu beachten? - Welche Rechte haben Bewohner*innen? - Welche Bedeutung kommt dem Bewohner*innenbeirat zu? - Worauf achtet die Heimaufsicht? <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 80 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Ausbildung zur/zum Beauftragten für Medizinprodukte

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560020	<input type="checkbox"/> 25.03.2025 09:00 - 15:00	Orthopädische Klinik Volmarstein, Lothar-Gau-Str. 11, 58300 Wetter, Vorstellungsraum (2. OG)	20	Abteilungs- leitungen, benannte Medizin- produkte- verantwortliche, ärztliche Leitungen und deren Stellvertretung	Christoph Fedder Ralf Paul
22560021	<input type="checkbox"/> 23.09.2025 09:00 - 15:00				

Betrieb und Anwendung von Medizinprodukten unterliegen einer Vielzahl von gesetzlichen Bestimmungen. Das Medizinproduktegesetz gibt dabei den Rahmen für den Umgang mit Medizinprodukten vor. Die Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV) definiert Vorgaben für das Errichten, den Betrieb, die Anwendung und die Instandhaltung der zum Einsatz kommenden Medizinprodukte.

Inhalte:

- Einführung in das Medizinprodukterecht (MPDG, MPAMIV)
- Einführung in die MPV unter Berücksichtigung der MPBetreibV
- Organisation und Durchführung des Einweisungsmanagements
- Critical Incident Reporting System (CIRS) im Überblick
- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Einführung ins Dokumentenmanagementsystem Roxtra

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

ConManager

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560030	<input type="checkbox"/> 09.04.2025 10:00 - 12:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Mitarbeitende, die mit dem ConManager arbeiten	Christian Stiebler
22560031	<input type="checkbox"/> 03.11.2025 10:00 - 12:00				

Der ConManager ist ein Zugriffsmanager, über den der Zugriff auf die Reportingtools des Controllings erfolgt. Mit dieser buchungsnahen Transparenz wird die betriebsinterne Steuerung der Finanzen in den Bereichen unterstützt.

Die Schulung erläutert Funktionsweise und Möglichkeiten des Programms und informiert über aktuelle Weiterentwicklungen. Zudem besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Fragen und Probleme der Anwendung zu klären.

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Hybrid: M-KIS für Pflegende - Allgemeine Grundlagen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560040	19.05.2025 09:00 - 11:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter, Online	10	Pflegende	Christian Rauer
<p>Das in unseren Krankenhäusern eingesetzte Informationssystem "M-KIS" (Meierhofer Krankenhaus Informations System) dient der transparenten Dokumentation und Planung der Versorgung von Patient*innen von der Aufnahme über die Behandlung bis zur Entlassung.</p> <p>In dieser Schulung werden die Grundzüge des Programms vorgestellt und es wird auf Ihre Fragen aus der Stations- und Funktionsarbeit eingegangen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Modul "M-Pflege". Hier werden über zwei Tools die Vorteile der digitalen Dokumentation hervorgehoben. Die beiden Module "epaAC" (Risikoeinschätzung) und "LEP" (Pfleßmaßnahmen) sind fester Bestandteil unseres "M-KIS"-Programms und helfen Ihnen in der Pflege bei der schnellen und gründlichen Erstellung von Pflegeplanung und Dokumentation der Maßnahmen.</p> <p>Die Schulung richtet sich sowohl an neue Mitarbeitende, sowie an langjährig erfahrene Pflegekräfte, die ihre Grundlagenkenntnisse auffrischen und den Gebrauch des Programms optimieren möchten. Sie kann vor Ort als "Klick"-Anwendung, mit Übungen am Laptop genutzt werden, wie auch als "Remote-Übertragung" an den Arbeitsplatz, oder zuhause erfolgen.</p> <p>Ein großer Teil der Schulung erfolgt direkt innerhalb der digitalen Fieberkurve und der automatischen Übermittlung von gemessenen Vitalwerten. Ziel der Grundlagen Schulung ist eine sichere und effektive Nutzung des Programms.</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Hybrid: M-KIS für Ärzt*innen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560050	12.05.2025 09:00 - 11:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter, Online	10	Ärzt*innen	Christian Rauer

Das in unseren Krankenhäusern eingesetzte Informationssystem M-KIS (Meierhofer Krankenhaus Informations System) dient der transparenten Dokumentation und Planung der Versorgung von Patient*innen von der Aufnahme über die Behandlung bis zur Entlassung.

In dieser Schulung werden die Grundzüge des Programms vorgestellt. Es werden die unterschiedlichen Funktionen für die Nutzung durch Ärzt*innen behandelt und es wird auf Fragen aus der Arbeitspraxis eingegangen.

Die Schulung richtet sich an neue Mitarbeitende sowie an Ärzt*innen, die ihre Grundlagenkenntnisse auffrischen und den Gebrauch des Programms optimieren möchten.

Ziel der Fortbildung ist eine sichere und effektive Nutzung des Programms.

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

roXtra - Dokumentennutzung im Alltag und Dokumentenmanagement

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560060	27.06.2025 09:00 - 12:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Alle Mitarbeitende	Torsten Hesse
<p>Ein Qualitätsmanagement braucht Instrumente, die es ermöglichen, Prozesse bestmöglich zu gestalten: Transparent, regelkonform, möglichst unkompliziert und aktuell. roXtra, das Dokumentenlenkungssystem der Stiftung, ist als solches Instrument zu verstehen. Es ermöglicht den standortunabhängigen Zugriff und erleichtert stiftungs- und bereichseinheitliche Abläufe sowie die Etablierung von Prozessoptimierungen.</p> <p>Die Schulung gibt eine grundlegende Einführung in die Alltagsthemen des Qualitätsmanagements. In diesem Zusammenhang werden der Aufbau und die Grundfunktionen von roXtra vorgestellt: Prozessdokumentation, Suchfunktionen, Zuständigkeiten und Verbesserungswege. Den Interessen der Teilnehmenden entsprechend, wird auf Prozesse und Dokumente der einzelnen Bereiche eingegangen.</p> <p>Die Schulung richtet sich an alle Anwender*innen des Programms.</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Intrafox Softwareschulung Beschwerdemanagement

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560070	04.04.2025 09:00 - 13:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Mitarbeitende, die in Intrafox Beschwerden bearbeiten	Torsten Hesse

Ziel der Schulung ist, den Teilnehmenden die Funktionen und Möglichkeiten von Intrafox zu vermitteln und in die Lage zu versetzen, die Software mit allen benötigten Funktionen bedienen zu können. Die Schulungsteilnehmenden sind somit in der Lage, Vorgänge zu verwalten, zu bearbeiten und selbst auszuwerten.

Inhalte:

- Grundbedienelemente, Startseite und Übersichtslisten
- Anlegen, Verwaltung und Bearbeitung von Vorgängen
- Erstellung und Dokumentation anfallender Kommunikation innerhalb eines Vorgangs
- Kategorisierungen, Kommentare, Maßnahmen
- Reports
- Beispiele und Übungen
- Klärung individueller Fragen und Anforderungen

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Intrafox Softwareschulung Maßnahmenmanagement

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22560080	14.11.2025 09:00 - 12:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Mitarbeitende, die in Intrafox Maßnahmen bearbeiten	Torsten Hesse

Ziel der Schulung ist, den Teilnehmenden die Funktionen und Möglichkeiten von Intrafox zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, die Software mit allen benötigten Funktionen bedienen zu können. Die Schulungsteilnehmenden sind somit in der Lage, Maßnahmen zu verwalten, zu bearbeiten und selbst auszuwerten.

Inhalte:

- Grundbedienelemente, Startseite und Übersichtslisten
- Anlegen, Verwaltung und Bearbeitung von Maßnahmen
- Erstellung und Dokumentation anfallender Kommunikation innerhalb einer Maßnahmenbearbeitung
- Kategorisierungen, Kommentare, Maßnahmen
- Reports
- Beispiele und Übungen
- Klärung individueller Fragen und Anforderungen

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Überforderung, Ärger, Frust, Wut, Trauer Zum Umgang mit belastenden Umständen und Ereignissen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570010	12.06.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz
<p>Der Umgang mit belastenden Umständen und Ereignissen kann an einigen Menschen scheinbar "spurlos" vorbeigehen, andere dagegen leiden unter psychischen/physischen Symptomen, je nach Ereignis sogar bis hin zur posttraumatischen Belastungsstörung.</p> <p>Welche Ereignisse/Umstände überhaupt als belastend angesehen werden können, ist nicht immer klar zu definieren - die individuelle Verarbeitung spielt eine ebenso große Rolle wie ein belastendes Ereignis selbst.</p> <p>Des Weiteren muss es sich auch nicht um ein Einzelereignis handeln. Auch die Aufsummierung "kleinerer" Ereignisse kann eine Belastung darstellen. So kann beispielsweise täglicher Ärger oder Frust bei der Arbeit erst nach jahrelangem "Aushalten" in Form psychosomatischer Symptomatik sichtbar werden.</p> <p>In diesem Seminar werden Interventions- und Präventionsmöglichkeiten besprochen und wie Risikofaktoren entdeckt werden können.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Gesunder Schlaf

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570020	28.08.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Dr. Andreas Krombholz
<p>Ein gesunder Schlaf ist für Bewohner*innen, Patient*innen, Beschäftigte und Schüler*innen so wichtig wie für Pfleger*innen, Ärzt*innen, Büroangestellte und Lehrer*innen. Gesunden Schlaf zu ermöglichen oder zu fördern, betrifft Lebensqualität und Arbeitssicherheit gleichermaßen.</p> <p>Die Frage, ob man gut geschlafen hat, lässt sich nicht so einfach beantworten, da wir den Schlaf normalerweise nicht aktiv erleben. Oftmals wird die subjektiv empfundene Schlafdauer als Parameter für guten oder schlechten Schlaf verwendet. Allerdings ist die Schlafdauer nicht alleine verantwortlich dafür; die Qualität des Schlafes spielt eine mindestens ebenso große Rolle. Manche Menschen fühlen sich nach dem Aufstehen weder erholt noch ausgeschlafen, obwohl sie bezogen auf die Dauer ausreichend geschlafen haben. In diesen Fällen ist oftmals die sogenannte "Schlafarchitektur" gestört, was sich dadurch kennzeichnet, dass der Schlaf eher oberflächlich war.</p> <p>Ein weiterer Einflussfaktor auf den Schlaf ist unsere "innere Uhr", die den zeitlichen Rahmen für unser "Wachen" und "Schlafen" steuert. Müssen wir gegen die innere Uhr leben und schlafen (z.B. wegen Schichtdienst), kann dies ebenfalls zu Schlafstörungen führen.</p> <p>In diesem Seminar werden neben der Physiologie des Schlafes Methoden vorgestellt, die ein gesundes Schlafen ermöglichen, auch wenn zu unregelmäßigen Zeiten geschlafen werden muss. Zudem wird die Sensibilität dafür geschärft, welche Bedingungen gesunden Schlaf fördern oder stören.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Burnout - Aufklärung und Prävention

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570030	18.06.2025 09:00 - 16:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	15	Menschen mit Interesse am Thema	Sabine Windolph
<p>Die Teilnehmenden erhalten Informationen über das Phänomen "Burnout" und den Zusammenhang mit depressiver Erkrankung. Im Verlauf des Seminars werden Maßnahmen zur Prävention vorgestellt und einige Übungen durchgeführt.</p> <p>Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, erste Burnout-Hinweise zu erkennen und dementsprechend geeignete Mittel anwenden zu können, um Burnout zu vermeiden.</p> <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 120 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Erste Hilfe Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570200	<input type="checkbox"/> 26.02.2025 08:30 - 16:30	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	15	Menschen mit Interesse am Thema	Özlem Köse oder Malteser Hagen
22570201	<input type="checkbox"/> 28.05.2025 08:30 - 16:30				
22570202	<input type="checkbox"/> 30.06.2025 08:30 - 16:30				
22570203	<input type="checkbox"/> 27.08.2025 08:30 - 16:30				
22570204	<input type="checkbox"/> 08.10.2025 08:30 - 16:30				
22570205	<input type="checkbox"/> 26.11.2025 08:30 - 16:30				

In der Arbeit mit Menschen können ständig Situationen auftreten, die schnelles und kompetentes Handeln erfordern, um wirksam Erste Hilfe zu leisten, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Berufsgenossenschaftliche Verordnungen sehen vor, dass in jedem Betrieb die Erste Hilfe gesichert sein muss und ausreichend Ersthelfer*innen ausgebildet sind. Für die Fortbildungsplanung sowie für die konkrete Dienstplanung ist zu beachten, dass im Arbeitsprozess 10 % der anwesenden Personen ausgebildete Ersthelfer*innen sein müssen (in der Verwaltung 5 %).

Natürlich sind die Kenntnisse auch im privaten Bereich einsetzbar, wenn z.B. ein Familienmitglied einen Herzinfarkt erleidet.

Es werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Vorgehen am Notfallort
- Bewusstseinsstörungen/Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Anwendung eines Defibrillators
- Herzinfarkt
- Verletzungen

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 55 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Erste Hilfe Nachschulung für Ersthelfer*innen

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570210	<input type="checkbox"/> 24.02.2025 08:30 - 16:30	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	15	Ersthelfer*innen	Malteser Hagen
22570211	<input type="checkbox"/> 07.07.2025 08:30 - 16:30				
22570212	<input type="checkbox"/> 01.09.2025 08:30 - 16:30				
22570213	<input type="checkbox"/> 29.10.2025 08:30 - 16:30				
22570214	<input type="checkbox"/> 24.11.2025 08:30 - 16:30				

Berufsgenossenschaftliche Verordnungen sehen vor, dass in jedem Betrieb die Erste Hilfe gesichert sein muss und ausreichend Ersthelfer*innen ausgebildet sind.

Für die Fortbildungsplanung sowie für die konkrete Dienstplanung ist zu beachten, dass im Arbeitsprozess 10 % der anwesenden Personen ausgebildete Ersthelfer*innen sein müssen (in der Verwaltung 5 %).

Die in der Ersthelfer*innenausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bedürfen der regelmäßigen Aktualisierung und Auffrischung. Nur so können die theoretischen Kenntnisse und praktischen Übungen langfristig auch in seltenen Notfällen die nötige Handlungssicherheit geben.

Ersthelfer*innen sind gehalten, im Zweijahresrhythmus an Auffrischungsschulungen teilzunehmen, um die erworbene Qualifikation und die Gültigkeit der Zertifikate zu erhalten.

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 55 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Erste Hilfe an Kindern

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570220	16.06.2025 09:00 - 16:30	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	15	Menschen mit Interesse am Thema	Özlem Köse
<p>Neugierde ist wichtig, um die Welt zu erkunden. Aber viele kleine und große kindliche Entdeckungsreisen in Schule und Wohnbereich bergen auch große und kleine Gefahren. Die Schulung hilft, Unfälle zu vermeiden und gibt Sicherheit, wenn doch etwas passiert.</p> <p>Schwerpunkte der Schulung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Notfallsituationen bei (Klein)Kindern - Maßnahmen bei Verbrennungen, Vergiftungen und Knochenbrüchen - Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Atemstörungen - Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern - Pseudokrupp - Asthma und Allergien <p>Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten. Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de Kosten: 55 €</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Brandschutz hautnah

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570300	<input type="checkbox"/> 28.03.2025 09:00 - 10:30	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	20	Menschen mit Interesse am Thema	Axel Peitz
22570301	<input type="checkbox"/> 10.10.2025 09:00 - 10:30				

Neben grundlegenden, allgemeinen Basisinformationen werden in dieser Unterweisung spezielle Dinge hautnah erlebt: Ein Raum wird vernebelt und mit dem Feuerlöscher muss ein Feuer gelöscht werden.

Die zur Unterweisung und Schulung ihrer Mitarbeitenden verpflichteten Führungskräfte können sich an den Brandschutzbeauftragten wenden, um zusätzliche Termine im Martineum zu vereinbaren.

Information und Kontakt: Axel Peitz, Telefon: 02335 639-1060, Mail: peitza@esv.de

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Evakuierung vor Ort

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22570310	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Alle Mitarbeitende	Axel Peitz
<p>Neben grundlegenden, allgemeinen Basisinformationen werden in dieser Unterweisung die speziellen Gegebenheiten vor Ort praxisnah integriert und an Beispielen erläutert.</p> <p>Die zur Unterweisung und Schulung ihrer Mitarbeitenden verpflichteten Führungskräfte sind gebeten, den Brandschutzbeauftragten direkt zu kontaktieren, um Termine vor Ort zu vereinbaren.</p> <p>Information und Kontakt: Axel Peitz, Telefon: 02335 639-1060, Mail: peitza@esv.de</p>				

Brandschutz vor Ort

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22570320	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Alle Mitarbeitende	Axel Peitz
<p>Neben grundlegenden, allgemeinen Basisinformationen werden in dieser Unterweisung die speziellen Gegebenheiten vor Ort praxisnah integriert und an Beispielen erläutert.</p> <p>Die zur Unterweisung und Schulung ihrer Mitarbeitenden verpflichteten Führungskräfte sind gebeten, den Brandschutzbeauftragten direkt zu kontaktieren, um Termine vor Ort zu vereinbaren.</p> <p>Information und Kontakt: Axel Peitz, Telefon: 02335 639-1060, Mail: peitza@esv.de</p>				

Hygieneschulungen vor Ort

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22570330	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Alle Mitarbeitende	Gowthamy Sugeetharan
<p>Hygienevorschriften und Hygieneschulungen dienen dem Schutz der Patient*innen, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen gleichermaßen. Die Anforderungen an ein gutes Hygienemanagement sind so vielfältig wie die Arbeitsbereiche der Stiftung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, finden in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Stiftung Schulungen und Begehungen statt.</p> <p>Die Termine für Schulungen in den Einrichtungen werden zum Jahresbeginn im Intranet unter „Fort-und Weiterbildung“ – im Ordner Hygieneschulungen (geordnet für die jeweiligen Einrichtungen und Berufsgruppen) veröffentlicht und sind so von allen Nutzer*innen einsehbar. Auf diese Weise können die Schulungstermine auch einrichtungsübergreifend genutzt werden.</p> <p>Anmeldung Die Anmeldung erfolgt durch die zuständige Leitung über den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>				

Umgang mit Abfall Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22570340	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Alle Mitarbeitende	Axel Peitz
<p>Thema dieser Schulung ist der Umgang mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Abfallverzeichnisverordnung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Pflichten.</p> <p>Folgende Fragen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie wird in Einrichtungen der Evangelischen Stiftung Volmarstein Abfall entsorgt? - Was sind Abfallschlüssel? - Wie muss der Abfall getrennt werden? <p>Die zur Unterweisung und Schulung ihrer Mitarbeitenden verpflichteten Führungskräfte sind gebeten, den Brandschutzbeauftragten direkt zu kontaktieren, um Termine zu vereinbaren.</p> <p>Information und Kontakt: Axel Peitz, Telefon: 02335 639-1060, Mail: peitza@esv.de</p>				

Grundschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
siehe unten	siehe unten	siehe unten	12	Alle Mitarbeitende	Team Deeskalation

Für Mitarbeitende hat sich in der Evangelischen Stiftung Volmarstein das Deeskalationsverfahren "RADAR mit CFB-Techniken (Methode Leo Regeer)" etabliert und bewährt.

In der Schulung werden Diagnose- und Präventivmaßnahmen zur Gewaltvermeidung (RADAR) und Techniken zur Beendigung von körperlichen Übergriffen (CFB-Techniken) durch Bewohner*innen, Schüler*innen, Beschäftigte oder Teilnehmende gelernt, um im beruflichen Alltag wertschätzend und professionell mit diesem sensiblen Thema umgehen zu können.

Die Grundschulung umfasst 24 Unterrichtseinheiten, die auf drei ganze oder fünf halbe Tage verteilt sind.

Teilnehmende dieser Fortbildung sind gebeten, strapazierfähige Kleidung zu tragen und rutschfeste Socken mitzubringen, zudem ein Beispiel aus dem eigenen beruflichen Alltag, in dem ihnen Gewalt und/oder Aggressivität widerfahren ist.

Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.

Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten:

03., 05. und 06.02.2025 08:30 – 17:00 Uhr – Kursnummer 22570400

08., 10. und 11.09.2025 08:30 – 17:00 Uhr – Kursnummer 22570401

13.10. – 17.10.2025 10:00 – 15:00 Uhr – Kursnummer 22570402

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 550 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Nachschulung Deeskalationsverfahren RADAR-Methode nach Leo Regeer mit CFB-Techniken

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570410	<input type="checkbox"/> 17.03.2025 08:30 - 17:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	12	Menschen, die bereits an einer Grund- schulung teilgenommen haben	Team Deeskalation
22570411	<input type="checkbox"/> 29.09.2025 08:30 - 17:00				

Auf der Basis einer respektvollen Grundhaltung wird in der Evangelischen Stiftung Volmarstein geschult, mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten angemessen umzugehen und eskalierenden Situationen besser begegnen zu können. Die so zertifiziert Qualifizierten, die an der Grundschulung teilgenommen haben, müssen jährlich an einer eintägigen Nachschulung teilnehmen.

Dies ist nötig, um die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erhalten und erfahrungsbezogen auszubauen. Zudem bleiben nur so die Berechtigung zur Nutzung des Deeskalationsverfahrens und die Gültigkeit des Zertifikats erhalten.

**Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.
Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.**

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

RADAR-Schulung

Nr.	Termine	Ort	TN	Zielgruppe	Leitung
22570420	<input type="checkbox"/> 28.04.2025 08:30 - 17:00	Martineum Fortbildungsraum, Von-der-Recke-Straße 20, 58300 Wetter	16	Menschen mit Interesse am Thema	Team Deeskalation
22570421	<input type="checkbox"/> 10.11.2025 08:30 - 17:00				

Die RADAR-Methode © nach Leo Reeger ist eine alltagsorientierte Diagnostik-Methode.

Sie ist bestens geeignet für die wertschätzende und professionelle Betreuung von Menschen mit der Neigung zu aggressiven Verhaltensweisen bzw. erhöhtem Erregungsniveau.

Die Methode beschreibt zunächst sehr anschaulich die Entwicklung von aggressivem Verhalten in vier Stufen (kurz benannt als "Stufe 0 bis 3"). In dieser RADAR-Schulung beschränken wir uns allerdings ausschließlich auf die RADAR-Stufen 0 bis maximal 2.

Nach dem erfolgreichen Verständnis dieser Methode erfahren die Teilnehmenden des Seminars, dass selbiges Modell eine sehr gute Grundlage darstellt, um die zu betreuenden Menschen mit ihrem Verhalten in diese Stufen einordnen zu können.

Sind diese Stufen bei den zu Betreuenden beschrieben, können wir sehr individuell Maßnahmen benennen, die den Betroffenen die Möglichkeit geben, ihr Erregungsniveau zu senken.

In dieser Schulung betrachten wir die Stufen 0 bis maximal 2, bei der die Teilnehmenden auch ohne Körpertechniken handlungsfähig sein können.

Auf Stufe 3 erleidet der zu Betreuende Kontrollverlust und ist physisch aggressiv.

Um auf dieser Stufe professionell handlungsfähig sein zu können, müssen Menschen in der professionellen Betreuung die sogenannten "CFB-Techniken" erlernen.

Sollte also im Betreuungsalltag bei den zu Betreuenden Kontrollverlust mit körperlich-aggressivem Verhalten auftreten, dann reicht diese Schulung nicht. Stattdessen muss die "Grundschulung Deeskalationsverfahren - RADAR-Methode nach Leo Reeger mit CFB-Techniken" absolviert werden.

Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr mehrmals angeboten.

Bitte markieren Sie den Termin, zu dem Sie sich anmelden möchten.

Zu dem Seminar können sich auch Interessent*innen anmelden, die nicht unter dem Dach der Stiftung Volmarstein arbeiten.

Anmeldung per Mail: bildungsreferat@esv.de

Kosten: 120 €

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Anwenderschulung DANtouch für Pflegefachkräfte

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580010	nach Vereinbarung mit der zuständigen Leitung (quartalsweise und bei Bedarf)	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Pflegefachkräfte im Bereich der Seniorenhilfe	Bianca Hübscher

Die Anwenderschulung **DANtouch ist für Pflegefachkräfte** im Rahmen der Einarbeitung bzw. zur Vertiefung der Kenntnisse vorgesehen. In dieser Schulung vermitteln/ vertiefen Sie die grundlegenden Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten von DANtouch. Die Schulungsinhalte sind praxisorientiert und darauf ausgerichtet, Ihre tägliche Arbeit effizienter zu gestalten.

Schulungsinhalte im Überblick:

- 1. Erstellung einer Strukturierten Informationssammlung (SIS):**
Leitgedanken und Visiten
- 2. Risikobewertung über die Risikomatrix**
Die notwendige Ergänzung über relevante Assessments
- 3. Funktion und Nutzung des Cockpits:**
Überblick über die Möglichkeiten des Cockpits und deren Funktionen.
- 4. Funktion und Nutzung der Pflegedokumentation**
Information über die Möglichkeiten des Cockpits und deren Funktionen
Sinnvolle Nutzung in der täglichen Arbeit
- 5. Erfassung aktueller Informationen:**
Eingabe und Verwaltung relevanter Daten und Informationen.
- 6. Terminverwaltung:**
Erfassung und Koordination von Terminen, Bewohneraufgaben etc.

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Anwenderschulung DANtouch für Pflegefach- und Pflegeassistenten

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580020	nach Vereinbarung mit der zuständigen Leitung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Pflegefach- und Pflegeassistenten im Bereich der Seniorenhilfe	Bianca Hübscher

Die Anwenderschulung **DANtouch ist für Pflegefach- und Pflegeassistenten** im Rahmen der Einarbeitung bzw. zur Vertiefung der Kenntnisse vorgesehen. In dieser Schulung vermitteln/ vertiefen Sie die grundlegenden Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten in DANtouch. Die Schulungsinhalte sind praxisorientiert und darauf ausgerichtet, Ihre tägliche Arbeit effizienter zu gestalten.

Schulungsinhalte im Überblick:

- 1. Erkenntnisse aus der Strukturierten Informationssammlung (SIS)**
Unterstützung der Fachkräfte
- 2. Erkenntnisse aus der Risikomatrix**
Unterstützung der Fachkräfte
- 3. Funktion und Nutzung des Cockpits:**
Überblick über die Möglichkeiten des Cockpits und deren Funktionen.
- 4. Funktion und Nutzung der Pflegedokumentation**
Überblick über die Möglichkeiten des Cockpits und deren Funktionen
Überblick über die Möglichkeiten des Cockpits und deren Funktionen
Übergabeinfo zur Sicherstellung der relevanten Informationen
- 5. Erfassung aktueller Informationen:**
Eingabe und Verwaltung relevanter Daten und Informationen.
Die Funktion der Maßnahmenart
- 6. Terminverwaltung:**
Erfassung und Koordination von Terminen, Bewohneraufgaben etc.

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Leitbild des Geschäftsbereichs Kinder- und Jugendhilfe

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580030	nach Vereinbarung	20	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe	Anja Schleiden Nina Pohlmann
<p>Im letzten Jahr hat eine Gruppe von leitenden und nichtleitenden Mitarbeitenden aus den verschiedenen Handlungsbereichen des Geschäftsbereichs der Kinder- und Jugendhilfe ein pädagogisches Leitbild erarbeitet. Dieses Leitbild ist mittlerweile u.a. auf der Webseite der Stiftung bei der Darstellung der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe prominent platziert.</p> <p>Nicht erst im Rahmen der Optimierung der Gewaltschutzprozesse ist das Vorhalten eines solchen Leitbildes, das die pädagogischen Intentionen unserer Dienstleistungen beschreibt, als unabdingbar identifiziert worden. Was wir jedoch auch wissen, ist, dass Papier sehr geduldig sein kann und ein auch noch so guter Leittext noch lange keine entsprechende Praxis garantiert.</p> <p>Ein orientierendes Leitbild erfüllt seine Funktion, wenn es die Alltagspraxis leitet und prägt und vor allem für die von uns begleiteten und betreuten Heranwachsenden erfahrbar wird.</p> <p>Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe, welche bisher nicht an den Einführungsveranstaltungen zum Leitbild teilgenommen haben.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Autismus im Geschäftsbereich Kinder- und Jugendhilfe

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580040	nach Vereinbarung	15	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe	Zentrum für Autismustherapie
<p>Das Autismus-Spektrum – ein Überblick</p> <p>Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick zum weitläufigen Thema des Autismus Spektrums (AS). Sie erhalten in dem Seminar grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Begrifflichkeiten und Formen des AS. Außerdem werden Sie Besonderheiten im Verhalten, Verstehen, Denken und in der Wahrnehmung des AS kennenlernen.</p> <p>Das Verständnis für die Besonderheiten bildet die Grundlage für die autismspezifische Herangehensweisen und vor allem der Haltung in der Begegnung betroffener Menschen.</p> <p>Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende, welche mit Kindern und Jugendlichen mit AS arbeiten.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Anmeldung (Mitarbeitende/r)

Name (in Druckbuchstaben)

Arbeitsbereich

Datum und Unterschrift

--	--	--

Genehmigung (Leitung)

Name (in Druckbuchstaben)

Datum und Unterschrift

Next Cloud im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung und Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580050	nach Vereinbarung	45	Schulräume des Werner-Richard-Berufskollegs	Mitarbeitende des Werner-Richard-Berufskollegs	Xander Keinert und Andere
<p>Die Schulung ist für die Mitarbeitenden vorgesehen, die im Werner-Richard-Berufskolleg tätig sind.</p> <p>In diesem Seminar werden die Mitarbeitenden des Werner-Richard-Berufskolleg zum Thema Next Cloud geschult. Die Schulung erfolgt über insgesamt 3 Stunden.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des Werner-Richard-Berufskollegs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

“SCHILD“ im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580060	nach Vereinbarung	45	Schulräume des Werner-Richard-Berufskollegs	Mitarbeitende des Werner-Richard-Berufskollegs	Anastasios Mantes und Andere
<p>In diesem Seminar werden die Mitarbeitenden des Werner-Richard-Berufskolleg zum Thema Schulverwaltungsprogramm SCHILD geschult. Die Schulungsdauer beträgt 1,5 Stunden.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des Werner-Richard-Berufskollegs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

“untis“

im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580070	nach Vereinbarung	45	Schulräume des Werner-Richard-Berufskollegs	Mitarbeitende des Werner-Richard-Berufskollegs	Jawaher Triki
<p>In diesem Seminar werden die Mitarbeitenden des Werner-Richard-Berufskolleg zum Thema Klassenbuchführung/Noteneintragung/Anwesenheitsüberprüfung geschult. Die Schulungsdauer beträgt 1,5 Stunden.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des Werner-Richard-Berufskollegs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Haus der Deeskalation

im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580080	nach Vereinbarung 2,5 Stunden	15	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Lernort Wohnen	Verbundleitung
<p>In dieser Schulung werden Sie zum Thema Gewaltschutz/ Prävention im Sinne des Arbeitsschutzes geschult. Die Informationen sind praxisorientiert und beinhalten eine Aufzählung der Möglichkeiten zum Thema Gewaltschutz und Gewaltprävention, ausgerichtet an der Weiterbildung nach Leo Reeger spezifisch im Lernort Wohnen.</p> <p>Folgende Inhalte erwarten Sie:</p> <p>Einordnung der Weiterbildung Deeskalationsverfahren nach Leo Reeger in den Rahmenbedingungen bzw. Möglichkeiten des Lernort Wohnen des Berufsbildungswerkes.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des Lernort Wohnen vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Kollegiale Fallberatung im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580090	nach Vereinbarung 2 Stunden	6	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Lernort Wohnen	Verbundleitung
<p>Die Methode der kollegialen Fallberatung kommt im Lernort Wohnen regelmäßig zur Anwendung. Dieses Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeitende, die an einer Grundlagenschulung teilnehmen wollen oder diese wiederholen möchten.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der kollegialen Fallberatung mit allen einzelnen Schritten - Methodenauswahl - Anwendung der Methode an konkreten Fallbeispielen im Plenum <p>Bitte bringen Sie ein eigenes Fallbeispiel mit.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des Lernort Wohnen vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Konzept der Bezugsbetreuung im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580100	nach Vereinbarung 2,5 Stunden	15	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Lernort Wohnen	Verbundleitung
<p>In dieser Schulung werden Sie zum Konzept der Bezugsbetreuung des Lernort Wohnens geschult. Die Informationen sind praxisorientiert und beinhalten die Struktur und Ablauf des Verfahrens der Bezugspersonenarbeit im Lernort Wohnen des Berufsbildungswerkes.</p> <p>Folgende Inhalte erwarten Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablauf und Struktur der Bezugsbetreuung <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des Lernort Wohnen vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Förderziele erstellen nach der SMART-Methode (LOW) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580110	nach Vereinbarung 2 Stunden	6	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Lernort Wohnen	Verbundleitung
<p>Die Anwendung der SMART-Methode zur Formulierung von Förderzielen ist ein Qualitätsstandard im Lernort Wohnen. Dieses Seminar kann zur Schulung von neuen Mitarbeitenden, sowie zur Auffrischung für Mitarbeitende des Lernort Wohnens genutzt werden.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierungen nach den SMART-Kriterien - Beispiele für Förderziele im Lernort Wohnen - Austausch zu Beispielen aus eigenem Anwenderfeld - Zentrale Merkmale der SMART-Methode <p>Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Förderziele erstellen nach der SMART-Methode (LOA) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580120	nach Vereinbarung 2 Stunden	8	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Lernort Ausbildung	N.N.
<p>Das Erstellen von Förderzielen ist ein elementarer Baustein im Rahmen der individuellen Förderplanung der Teilnehmenden im BBW. Die Formulierung erfolgt hierbei nach den Kriterien der SMART-Methode. Dieses Seminar dient zur Schulung von neuen Mitarbeitenden sowie zur Auffrischung für Mitarbeitende des Lernort Ausbildung.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung der SMART-Methode mit Definition der SMART-Kriterien - Beispiele für die Formulierung von Förderzielen - Ausgabe und Besprechung der APA „Anleitung zur Erstellung von Kompetenzprofilings“ - Austausch zu eigenen Beispielen, evtl. gemeinsames Formulieren von Förderzielen anhand der Beispiele <p>Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Förderziele erstellen nach der SMART-Methode im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580110	nach Vereinbarung 2 Stunden	6	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Lernort Wohnen	Verbundleitung
<p>Die Anwendung der SMART-Methode zur Formulierung von Förderzielen ist ein Qualitätsstandard im Lernort Wohnen. Dieses Seminar kann zur Schulung von neuen Mitarbeitenden, sowie zur Auffrischung für Mitarbeitende des Lernort Wohnens genutzt werden.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierungen nach den SMART-Kriterien - Beispiele für Förderziele im Lernort Wohnen - Austausch zu Beispielen aus eigenem Anwenderfeld - Zentrale Merkmale der SMART-Methode <p>Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.</p>					

Förderziele erstellen nach der SMART-Methode im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580120	nach Vereinbarung 2 Stunden	8	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Lernort Ausbildung	N.N.

Das Erstellen von Förderzielen ist ein elementarer Baustein im Rahmen der individuellen Förderplanung der Teilnehmenden im BBW. Die Formulierung erfolgt hierbei nach den Kriterien der SMART-Methode. Dieses Seminar dient zur Schulung von neuen Mitarbeitenden sowie zur Auffrischung für Mitarbeitende des Lernort Ausbildung.

Inhalte:

- Erläuterung der SMART-Methode mit Definition der SMART-Kriterien
- Beispiele für die Formulierung von Förderzielen
- Ausgabe und Besprechung der APA „Anleitung zur Erstellung von Kompetenzprofilings“
- Austausch zu eigenen Beispielen, evtl. gemeinsames Formulieren von Förderzielen anhand der Beispiele

Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit.

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Anwenderschulung Bildungsportal (Moodle) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580120	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende in den Lernorten Ausbildung (LOA), Schule (LOS) und Wohnen (LOW), die zur Anwendergruppe gehören.	N.N.

Diese Schulung richtet sich an Mitarbeitende des Geschäftsbereiches AQA, die das Bildungsportal (Moodle) nutzen möchten, um Lerninhalte für Teilnehmende zu erstellen und zu verwalten. Sie erlernen grundlegende Funktionen und Methoden, um die Plattform effektiv für die Gestaltung von Kursen, die Erstellung von Tests und die Verwaltung von Teilnehmenden zu nutzen. Dabei stehen praxisnahe Übungen im Vordergrund, die Sie darauf vorbereiten, Moodle im Berufsalltag souverän einzusetzen.

Schulungsinhalte im Überblick:

1. Ein- und Ausloggen

Sicherer Zugang und Abmeldung im Moodle-System.

2. Navigation in Moodle

Überblick über die wichtigsten Funktionen und Navigationselemente der Plattform.

3. Kurse anlegen und strukturieren

Erstellen und Organisieren von Kursen inklusive der Gliederung von Inhalten.

4. Lerninhalte erstellen und bereitstellen

Gestaltung und Hochladen von Materialien wie Dokumenten, Videos und Präsentationen.

5. Tests und Aufgaben erstellen

Entwicklung von Online-Tests und Aufgaben zur Überprüfung des Lernerfolgs.

6. Teilnehmende verwalten

Einschreibung von Teilnehmenden in Kurse und Verwaltung der Teilnehmerlisten.

7. Kommunikationswerkzeuge

Nutzung von Foren, Nachrichten und Ankündigungen zur Interaktion mit Teilnehmenden.

8. Bewertung und Feedback

Bewertung von Aufgaben und Tests sowie Feedback an Teilnehmende geben.

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Anwenderschulung proREHA im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580140	nach Vereinbarung mit der zuständigen Leitung	Im jeweiligen Lernort des BBW	Mitarbeitende in den Lernorten Ausbildung (LOA), Schule (LOS) und Wohnen (LOW), die zur Anwendergruppe gehören.	Dominik Krämer (LOA) Susanne Ewald (LOS) Andreas Erhardt (LOW)

Die Anwenderschulung proREHA ist nur für die Mitarbeitenden vorgesehen, die im Geschäftsbereich AQA mit dem Einsatz des Programmes zu tun haben. In dieser Schulung lernen Sie die grundlegenden Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten von proREHA kennen und sicher anwenden. Die Schulungsinhalte sind praxisorientiert und darauf ausgerichtet, Ihre tägliche Arbeit effizienter zu gestalten. Folgende Inhalte erwarten Sie:

Schulungsinhalte im Überblick:

1. Ein- und Ausloggen

Sicherer Zugang und Abmeldung im System.

2. Navigation im Cockpit

Überblick über die einzelnen Elemente des Cockpits und deren Funktionen.

3. Erfassung aktueller Informationen

Eingabe und Verwaltung relevanter Daten und Informationen.

4. Terminverwaltung

Erfassung und Koordination von Terminen.

5. Kontaktzuordnung

Verknüpfung und Verwaltung von Kontakten im System.

6. Reha-Akte

Nutzung der Reha-Akte zur Einsicht und Bearbeitung wichtiger Teilnehmendendaten.

Ablage/Verwaltung von Dokumenten über die Dokumentenmappe

Pflege von internen Lernorten / betrieblichen Phasen

7. Kompetenzprofilung

Erstellung und Verwaltung von Kompetenzprofilen der Teilnehmenden.

8. Förderziele

Festlegung und Nachverfolgung von individuellen Förderzielen.

9. Monitoring

Monitoring von AS-Unterweisungen, Förderzielen, Lernorten

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Anwenderschulung Sinfonie im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580150	nach Vereinbarung zuständigen Leitung	nach Vereinbarung	WfbM	Mitarbeitende der WfbM	Inka Krefting

Die Anwenderschulung Sinfonie ist nur für die Mitarbeitenden vorgesehen, die im Geschäftsbereich AQA mit dem Einsatz des Programmes zu tun haben. In dieser Schulung lernen Sie die grundlegenden Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten von Sinfonie kennen und sicher anwenden. Die Schulungsinhalte sind praxisorientiert und darauf ausgerichtet, Ihre tägliche Arbeit effizienter zu gestalten. Folgende Inhalte erwarten Sie:

Schulungsinhalte im Überblick

1. Ein- und Ausloggen

Sicherer Zugang und Abmeldung im System.

2. Navigation im Programm

Überblick über die einzelnen Elemente des Programms und deren Funktionen.

3. Erfassung aktueller Informationen

Eingabe und Verwaltung relevanter Daten und Informationen.

4. Terminverwaltung

Erfassung und Koordination von Terminen.

5. Kontaktzuordnung

Verknüpfung und Verwaltung von Kontakten im System.

6. WfbM-Akte

Nutzung der WfbM-Akte zur Einsicht und Bearbeitung wichtiger Teilnehmendendaten.

Ablage/Verwaltung von Dokumenten über die Dokumentenmappe

Pflege von internen Lernorten / betrieblichen Phasen

7. Kompetenzprofilung

Erstellung und Verwaltung von Kompetenzprofilen der Teilnehmenden.

8. Förderziele

Festlegung und Nachverfolgung von individuellen Förderzielen.

9. Monitoring

Monitoring von AS-Unterweisungen, Förderzielen, Lernorten

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Produktion in der WfbM im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580160	nach Vereinbarung mit der zuständigen Leitung	nach Vereinbarung	WfbM	Gruppenleiter*innen in der WfbM	Lars Ahlborn

Die Fortbildung zum Thema „Produktion in der WfbM“ ist nur für die Mitarbeitenden vorgesehen, die im Geschäftsbereich AQA in der WfbM als Gruppenleiter arbeiten. In dieser Schulung lernen Sie die gesetzlich geforderten Grundlagen und Notwendigkeiten der Produktion in einer WfbM kennen.

Inhalte:

- Sinn und Zweck der Produktion
- Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- Arbeitsvorbereitung
- Prozesskenntnisse P54
- Methodik und Didaktik
- Umgang mit Kundenmaterial
- Zeitmanagement
- Qualitätssicherung

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Gruppenleiter*innen in der WfbM vorgesehen.

Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Anwenderschulung Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) im Geschäftsbereich Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit

Nr.	Termine	TN	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580170	nach Vereinbarung mit der zuständigen Leitung	nach Vereinbarung	WfbM	Gruppenleiter*innen in der WfbM	Inka Krefting

Die Ausbildung zur gFAB ist nur für die Mitarbeitenden vorgesehen, die im Geschäftsbereich AQA in der WfbM als Gruppenleiter arbeiten. In dieser Schulung lernen Sie die die gesetzlich geforderten Grundlagen und schließen die Fortbildung vor einer unabhängigen Prüfungskommission ab.

Folgende Inhalte erwarten Sie:

Schulungsinhalte im Überblick:

Block A - Kernkompetenz zur Arbeit mit behinderten Menschen

Bereich 1: Persönlichkeitstheorie.

Bereich 2: Geistige Behinderung

- Grundlagen der Betreuungsplanung bei geistig behinderten Menschen
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen bei geistig behinderten Menschen

Bereich 3: Seelische Krankheiten und Behinderungen

- Grundbegriffe seelischer Behinderung
- Das psychiatrische Krankheitsmodell
- Psychosen
- Spezielle Störungsbilder: Sucht, Aggression, Depression, Suizidalität

Bereich 4: Techniken der Betreuung

- Systemische Gesprächsführung – Systemisches Interview
- Informationsverarbeitung und Hypothesenbildung
- Betreuung und Arbeit planen
- Krisenplanung
- Supervision (praktische Fallarbeit)

Block B – Die Organisation „Werkstatt für behinderte Menschen“

- Die Aufgabe der Werkstatt für behinderte Menschen
- Recht und Gesetz
- Organisationsaufbau und Qualitätsmanagement in der WfbM
- Ablauforganisation

Prüfung und Zertifikat

Die Bildungsveranstaltung ist nur für Gruppenleiter*innen in der WfbM vorgesehen.

Die Anmeldung erfolgt in Rücksprache mit der zuständigen Leitung und durch den Dienstplaneintrag im Clinic Planner.

Erste Hilfe im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580180	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Diese Schulung findet auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und QPR) statt und muss von allen Mitarbeitenden in der jeweiligen Einrichtung mindestens alle zwei Jahre absolviert werden.</p> <p>In der Schulung werden folgende Kenntnisse im Bereich lebensrettender Maßnahmen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschutz und Absichern von Unfällen - Helfen bei Unfällen - Wundversorgung - Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen - Verbrennungen, Hitze-/Kälteschäden - Verätzungen - Vergiftungen - lebensrettende Sofortmaßnahmen wie stabile Seitenlage und Wiederbelebung <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Brandschutz im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580190	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Brandschutz“ muss auf Basis der SGB XI Gesetzgebung (WTG und MD) mindestens einmal jährlich stattfinden.</p> <p>In der Schulung werden Kenntnisse im Bereich von Maßnahmen, die der Entstehung und Ausbreitung eines Brandes (<i>Feuer</i> und <i>Rauch</i>) vorbeugen (<i>Brandverhütung</i>) und die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten bei einem Brand ermöglichen (<i>abwehrender Brandschutz</i>).</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Deeskalation im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580200	nach Vereinbarung	Vitus Höhe	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Deeskalation“ wird von zwei Mitarbeitenden des GB Spezialpflege angeboten. Die geschulten Deeskalationstrainer nach den Methoden CFB und Radar arbeiten hier mit den Kolleg*innen vor Ort in Kleingruppen und an konkreten alltagspraktischen Beispielen.</p> <p>Die RADAR-Methode © nach Leo Reeger ist eine alltagsorientierte Diagnostik-Methode. Sie ist bestens geeignet für die wertschätzende und professionelle Betreuung von Menschen mit der Neigung zu aggressiven Verhaltensweisen bzw. erhöhtem Erregungsniveau. Die Methode beschreibt zunächst sehr anschaulich die Entwicklung von aggressivem Verhalten in vier Stufen (kurz benannt als "Stufe 0 bis 3"). In dieser RADAR-Schulung beschränken wir uns allerdings ausschließlich auf die RADAR-Stufen 0 bis maximal 2. Nach dem erfolgreichen Verständnis dieser Methode erfahren die Teilnehmenden des Seminars, dass selbiges Modell eine sehr gute Grundlage darstellt, um die zu betreuenden Menschen mit ihrem Verhalten in diese Stufen einordnen zu können. Sind diese Stufen bei den zu Betreuenden beschrieben, können wir sehr individuell Maßnahmen benennen, die den Betroffenen die Möglichkeit geben, ihr Erregungsniveau zu senken. In dieser Schulung betrachten wir die Stufen 0 bis maximal 2, bei der die Teilnehmenden auch ohne Körpertechniken handlungsfähig sein können. Auf Stufe 3 erleidet der zu Betreuende Kontrollverlust und ist physisch aggressiv. Um auf dieser Stufe professionell handlungsfähig sein zu können, müssen Menschen in der professionellen Betreuung die sogenannten "CFB-Techniken" erlernen. Sollte also im Betreuungsalltag bei den zu Betreuenden Kontrollverlust mit körperlich-aggressivem Verhalten auftreten, dann reicht diese Schulung nicht. Stattdessen muss die "Grundschulung Deeskalationsverfahren - RADAR-Methode nach Leo Reeger mit CFB-Techniken" absolviert werden.</p> <p>Sowohl feste Teams als auch gemischte Veranstaltungen zwischen den einzelnen Häusern im Geschäftsbereich werden angeboten.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Dokumentation im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580210	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Qualifikationsniveau 4, 3, 2 und 1	N.N.
<p>Die Schulung „Dokumentation“ befasst sich mit Grundzügen der Dokumentation im Software Programm Sinfonie. Für die QN 4 und QN 3 kann diese um spezifische Schulungsinhalte wie SIS und Maßnahmenplanung ergänzt werden.</p> <p>In dieser Schulung werden Kenntnisse im Bereich der Pflegedokumentation nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen des SGB XI und der nationalen Expertenstandards innerhalb des Software Programms Sinfonie vermittelt. Die Inhalte werden auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Dysphagie im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580220	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Dysphagie“ wird innerhalb der Teams und anhand von konkreten Fallbeispielen durch die Therapie Dienste Volmarstein angeboten.</p> <p>Insbesondere bei den in der Spezialpflege vorkommenden Krankheitsbildern wird diese Schulung in Kleingruppen angeboten und geplant um auf sehr individuelle Problemstellungen eingehen zu können.</p> <p>In dieser Schulung werden Kenntnisse im Bereich zum Umgang mit Klient*innen die an Dysphagie leiden vermittelt. In Deutschland sind etwa fünf Millionen Menschen von einer Schluckstörung betroffen. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Dysphagie zu erkranken. Die Betroffenen haben Probleme, feste Nahrung und Flüssigkeiten zu sich zu nehmen. Teilweise sind die Schluckbeschwerden so erheblich, dass eine normale Ernährung unmöglich wird. In der Schulung werden die Symptome und Diagnostik der Schluckstörung verständlich dargestellt und der Umgang mit verschiedenen Stufen der Dysphagie im Pflegealltag geübt.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Ersthelfende im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580230	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Ersthelfer“ findet auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und MD) statt.</p> <p>Berufsgenossenschaftliche Verordnungen sehen vor, dass in jedem Betrieb die Erste Hilfe gesichert sein muss und ausreichend Ersthelfer*innen ausgebildet sind. Für die Fortbildungsplanung sowie für die konkrete Dienstplanung ist zu beachten, dass im Arbeitsprozess 10 % der anwesenden Personen ausgebildete Ersthelfer*innen sein müssen (in der Verwaltung 5 %).</p> <p>Die in der Ersthelfer*innenausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bedürfen der regelmäßigen Aktualisierung und Auffrischung. Nur so können die theoretischen Kenntnisse und praktischen Übungen langfristig auch in seltenen Notfällen die nötige Handlungssicherheit geben.</p> <p>Ersthelfer*innen sind gehalten, im Zweijahresrhythmus an Auffrischungsschulungen teilzunehmen, um die erworbene Qualifikation und die Gültigkeit der Zertifikate zu erhalten.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Expertenstandards im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580240	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Qualifikationsniveau 4, 3 und 2	N.N.
<p>Die Schulung „Expertenstandards“ findet auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und QPR) statt, gemäß der Prüfrichtlinien müssen die Expertenstandards alle zwei Jahr oder nach Änderungen (dann mit einer Implementierungsfrist von sechs Monaten) geschult werden.</p> <p>Zu folgenden Expertenstandards werden dabei Kenntnisse vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ES Dekubitusprophylaxe - ES Schmerzmanagement - ES Sturzprophylaxe - ES Förderung der Harnkontinenz - ES chronische Wunden - ES Demenz - ES Mundgesundheit - ES Ernährungsmanagement - ES Mobilität - ES Entlassungsmanagement <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Freiheitsentziehende Maßnahmen im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580250	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ ist auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und MD) einmal jährlich zu schulen. Die aktuellen Erkenntnisse werden hierzu im Rahmen einer Dienstbesprechung vorgestellt und geschult. Insbesondere der Melde Weg über Pfad WTG wird erläutert.</p> <p>Was ist eine freiheitsentziehende Maßnahme? Wie kann ich Alternativen finden und wer kann mir bei der Umsetzung behilflich sein? Der Werdenfelser Weg ist ein verfahrensrechtlicher Ansatz mit dem Ziel, die Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen zu reduzieren oder, besser noch, diese ganz zu vermeiden. Der Workshop bietet Informationen zum Werdenfelser Weg und einen Raum, sich zu Erfahrungen aus der Pflege- und Betreuungspraxis auszutauschen.</p> <p>Ziel ist die Steigerung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner betreuender Einrichtungen.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Gewaltschutz im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580260	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Gewaltschutz“ muss auf Basis der SGB XI Gesetzgebung (WTG und MD) mindestens einmal jährlich stattfinden. Zusätzlich zu den Angeboten im Bildungskatalog und dem Gewaltfachtag wird das Gewaltschutzkonzept und der Melde Weg im Fall von Gewalt Vorkommnissen innerhalb der Dienstbesprechungen geschult.</p> <p>Die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen in den Kliniken, Senior*innen- und Pflegeheimen steigt. Gleichzeitig sinkt die Anzahl des Pflegepersonals; Arbeitssituation und Betreuungsqualität sind oft defizitär. Der Pflegenotstand ist ein größer werdendes Problem, die Überforderung bei den Pflegekräften in den ambulanten und stationären Bereichen ist deutlich zu spüren.</p> <p>Die Haut wird dünner, Druck und Stress führen zu problematischen Begegnungen zwischen Pflegenden und Gepflegten; Gewalt kommt auch in der Pflege vor. Pflegenden können dabei Täter*innen oder Opfer (oder beides) sein.</p> <p>Das Ziel der Fortbildung ist es, für diese Problematik zu sensibilisieren, Formen der Gewalt aufzuzeigen und sich den daraus resultierenden ethischen und praktischen Fragen zu stellen. Wie kann ein guter Umgang mit Grenzüberschreitungen und Gewaltereignissen gelingen? Was kann im Team vorbeugend getan werden? Was ist zu tun, wenn sich Gewalt ereignet hat?</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Hygienebelehrung nach §42/43 IfSG im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580270	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Hygienebelehrung“ ist auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und MD) alle zwei Jahre zu schulen. Die Pflegedienstleitungen planen die Mitarbeitenden im jeweiligen Turnus in die Angebote des Bildungskatalogs ein.</p> <p>Das Infektionsschutzgesetz (IfSG) schreibt eine Belehrung durch das Gesundheitsamt für die Personen vor, - die gewerbsmäßigen Umgang mit Lebensmitteln haben und bei diesen Tätigkeiten mit den Lebensmitteln in Berührung kommen - die in Küchen und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung tätig werden.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Morbus Huntington im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580280	nach Vereinbarung	Vitus Höhe	Mitarbeitende der Spezialpflege	Christian Boch
<p>Die Schulung „Morbus Huntington“ befasst sich speziell für die Vitus Höhe mit dem Krankheitsbild Morbus Huntington. Diese Schulung kann nicht nur von Pflegekräften, sondern auch von Betreuungskräften und Hauswirtschaftskräften besucht werden. Der Externe Dozent Herr Christian Boch bietet hierbei insbesondere Fallbesprechungen an.</p> <p>Die Schulung vermittelt Kenntnisse im Bereich des Krankheitsbilds Morbus Huntington und geht dabei besonders auf die unterschiedlichen Stadien und die damit verbundenen Symptome ein. Neben pflegefachlichen Tipps kommen auch immer wieder Beschäftigungsangebote in den Fallbesprechungen vor.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Notfallstandards im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580290	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Qualifikationsniveau 4, 3 und 2	N.N.
<p>Die Schulung „Notfallstandards“ findet auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und MD) statt. Die Schulung erfolgt im Rahmen der Dienstbesprechungen.</p> <p>Die Schulung vermittelt Kenntnisse im Bereich der in der Evangelischen Stiftung Volmarstein vorgehaltenen Notfallstands für pflegerische Einrichtungen und gibt praktische Tipps und Umsetzungsempfehlungen.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Palliativcare im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580300	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Palliativcare“ ist auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und MD) einmal jährlich zu schulen. Die aktuellen Palliativcare Konzepte werden hierzu im Rahmen einer Dienstbesprechung vorgestellt und geschult.</p> <p>Palliativmedizin bedeutet eine ganzheitliche Betreuung und Begleitung von Menschen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität, wenn eine Heilung nicht mehr möglich ist. Die Palliativmedizin konzentriert sich auf die Behandlung belastender Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Angst- und Unruhezustände. Die wichtigste Aufgabe ist es, die bestmögliche Lebensqualität für den Erkrankten und seine Familie zu erreichen, und wenn es gewünscht wird, das Verbleiben im Altenheim und zu Hause in einer vertrauten Umgebung bis zum Lebensende zu ermöglichen.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Suprapubischer Blasenkatheter (SPK) Wechsel im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580310	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Qualifikationsniveau 4	Dr. Carsten Wach
<p>Die Schulung „SPK Wechsel“ wird durch den Urologen Dr. Carsten Wach angeboten und befähigt Pflegefachkräfte (QN4) nach Teilnahme zum eigenständigen Wechsel einer SPK Anlage in Notfällen oder anderen Indikationen. So werden für viele Bewohner*innen unnötige Krankenhausaufenthalte vermieden.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Umgang mit Betäubungsmitteln im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580320	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Qualifikationsniveau 4	N.N.
<p>Die Schulung „Umgang mit Betäubungsmitteln“ findet auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und QPR) einmal jährlich durch die Vertragsapotheker statt.</p> <p>Die Schulung vermittelt Kenntnisse im Bereich zum Umgang, Lagerung und Abgabe von Betäubungsmitteln. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen werden vermittelt.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Umgang mit Multiresistenten Erregern im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580330	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende der Spezialpflege	N.N.
<p>Die Schulung „Umgang mit Multiresistenten Erregern“ ist auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und MD) einmal jährlich zu schulen. Die aktuellen Erkenntnisse werden hierzu im Rahmen einer Dienstbesprechung vorgestellt und geschult.</p> <p>Die Schulung vermittelt Kenntnisse zu den unterschiedlichen Multiresistenten Erregern und den damit verbundenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen im pflegerischen Bereich.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Umgang mit Medikamenten im Geschäftsbereich Spezialpflege

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580340	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Qualifikationsniveau 4 und 3	Vertragsapotheker
<p>Die Schulung „Umgang mit Medikamenten“ findet auf Basis der Gesetzgebung des SGB XI (WTG Behörde und QPR) einmal jährlich durch die Vertragsapotheker statt.</p> <p>Die Schulung vermittelt Kenntnisse im Bereich der Lagerung, Aufbewahrung und Nutzung aller gängigen Arzneimittel. Insbesondere Lagerung und Verfallsdaten aber auch Applikationsformen werden an gängigen Beispielen vermittelt.</p> <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen und wird durch die Pflegedienstleitung terminiert.</p>				

Sexuelle Bildung im Geschäftsbereich Assistenz und soziale Teilhabe

Nr.	Termine	Ort	Zielgruppe	Leitung
22580350	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Mitarbeitende des Bereichs Assistenz und soziale Teilhabe	Norris Zaklikowski Lisa Rosiejak Volker Polednik
<p>Die Fortbildung wird in den Arbeitsteams im ambulanten Bereich und den besonderen Wohnformen als Workshop angeboten.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Wünsche und Bedürfnisse haben Leistungsberechtigte im jeweiligen Arbeitsbereich? - Wie können Mitarbeitende sprach- und handlungsfähiger in der Unterstützung von konkreten Anfragen werden. - Wie erkennen Mitarbeitende Grenzüberschreitungen oder sexualisierte Gewalt? <p>Die Bildungsveranstaltung ist nur für Mitarbeitende des obengenannten Geschäftsbereichs vorgesehen.</p>				

Seminarleitungen und Kooperationspartner*innen

Bäcker-Eichenauer, Rike

Staatlich anerkannte Heilpädagogin und UK-Coach©, Zentrum für Autismustherapie und heilpädagogische Förderung der ESV

Berkey, Iris

Beratende Pflegefachkraft im Geschäftsbereich „Assistenz und soziale Teilhabe“ der ESV

Boch, Christian

Fachkrankenpfleger, Praxisbegleiter für Basale Stimulation und Pflegeberater

Brönstrup, Kathrin

Diplom-Sozialpädagogin und Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik

Caspers, Karla

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin des Palliativmedizinischen Konsiliardienstes Hagen/Herdecke/Wetter

Clowns der Clownsvisite

Die Clowns der Clownsvisite sind ein professionelles Team, das in Kinderkrankenhäusern und Einrichtungen für Gerontopsychiatrie und Demenzerkrankungen sowie Senior*innenheimen und Behinderteneinrichtungen arbeitet

Ellwitz, Florian

Heilpädagoge B.A., Systemischer Berater, Betrieblicher Suchtberater in der ESV

Esch, Dr. Tabea

Pfarrerin, Leitung des Zentrums für Theologie, Diakonie und Ethik der ESV

Grünewald, Susanne

Krankenpflegerin, Trainerin für Kinaesthetics in der Pflege, ausgebildet in Palliative Care und Bobath

Habel, Judith

Sachverständige für Pflege, Verfahrenspflegerin nach dem Werdenfelser Weg

Heinevetter, Monika

Studiumabschluss in Psychologie, Pädagogische Mitarbeiterin an einer Grundschule

Hesse, Torsten

Mitarbeiter des Qualitätsmanagements der ESV

Hygiene-Team

Kader, Barbara

Diplom-Pädagogin, Heilpädagogin, Biographieberaterin, systemische Supervisorin und Organisationsberaterin

Karnatz, Jaquila

Zertifizierte Gebärdensprachdozentin, Gebärdensprachpädagogin sowie Taubblinden-Assistentin, Landschaftsarchitektin, seit 2015 Inhaberin der kreativen Gebärdensprachschule „Hand-in-Sicht“

Köse, Özlem

Selbstständige Erste-Hilfe-Trainerin bei Vital-EHS

Kopper, Michael

Diplom-Psychologe, Heilpraktiker für Psychotherapie, Traumatherapeut,
Gründer der Firma „Human Business Consulting“

Krainske, Thomas

Diplom-Sozialarbeiter, Sozialtherapeutischer Dienst der ESV

Krefting, Inka

Diplom-Pädagogin, Betriebscoach RADAR mit CFB integriert,
stellvertretende Leitung der Werkstatt für behinderte Menschen der ESV

Krombholz, Dr. Andreas

Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Leitung des Psychologischen Dienstes am Berufsbildungswerk
der ESV, Zertifizierte Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störung (Bundesverband Autismus e.V.)

Krüger, Claudia

Diätassistentin, Ernährungsmedizinische Beraterin DGE und Diabetesberaterin DDG

Kuthe, Dr. Martin

Leiter des Medizinischen Zentrums für die Behandlung Erwachsener Menschen mit Behinderung
(MZEB) der ESV, Facharzt für Neurologie im Medizinischen Versorgungszentrum (MZV) der ESV

Laumann, David

Projektleitung und Leitung Case-Management im Geschäftsbereich „Assistenz und soziale Teilhabe“
in der ESV

Malteser Hilfsdienst e.V., Geschäftsstelle Hagen**Mertens, Lydo**

Projektkoordination „Trans*senisbel. Bezugspersonen junger trans* Menschen unterstützen“ beim
Queeres Netzwerk NRW e. V.

Michalowski, Gisela

Diplom-Sozialarbeiterin,
Vorsitzende des Vereins FASD-Deutschland (Fetal Alcohol Spectrum Disorder)

Nietzio, Annika

Stellvertretende Leitung des Kompetenzzentrums Barrierefreiheit Volmarstein (KBV),
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Büro für Leichte Sprache, Diplom-Mathematikerin

Pattio, Linda

Diplom Rehabilitationspädagogin, M.A. Beratung Mediation und Coaching,
Fachkraft für Gewaltprävention im Zentrum für Theologie, Diakonie und Ethik der ESV

Peitz, Axel

Sicherheitsfachkraft, Brandschutzbeauftragter und Abfallbeauftragter der ESV

Rauer, Christian

Fachberatung Digitalisierung in der ESV

Reckord, Frauke

Hotelkauffrau, Coach und Serviceexpertin

Rosenbach, Ylva

Sozialarbeiterin B.A und Betriebliche Suchtberaterin in der ESV

Rottschäfer, Dirk

Geschäftsbereichsleitung „Assistenz und soziale Teilhabe“ und Geschäftsführung ADV gGmbH

Scharfenberg, Claudine

Leitung der Tagespflege der ESV

Schlebusch, Dr. Peter

Diplom-Psychologe, Leitung der Funktionsabteilung Psychosomatik der Ortho-Klinik-Dortmund, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor

Stiebler, Christian

Mitarbeiter im Zentralen Controlling der ESV

Stiewe, Christiane

Logopädin der Therapiedienste Volmarstein

Stockmann, Dr. Jörg

Internist, Chefarzt der Klinik für Inklusive Medizin im Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe

Team Deeskalation

Ausgebildete RADAR & CFB-Trainer*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen der ESV

Teschke, Bodo

Diplom-Sozialpädagoge, Case-Manager im Sozial- und Gesundheitswesen, Zertifizierte Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störung (Bundesverband Autismus e.V.)

Theunissen, Prof. Dr. Georg

Diplom-Pädagoge., Heil- und Sonderpädagoge, Ordinarius für Geistigbehindertenpädagogik und Pädagogik bei Autismus an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (i. R.)
Experte für Autismus und herausforderndes Verhalten (Positive Verhaltensunterstützung)

Uth, Gabriele

Examinierte Krankenschwester, QM-Beauftragte, Beratung pflegender Angehöriger

Vesper, Andreas

Diakon und Seelsorger der ESV

Windolph, Sabine

Diplom-Psychologin, Psychologischer Dienst im Berufsbildungswerk der ESV

Zawistowski, Kristina

Examinierte Krankenschwester, tätig beim ambulanten Hospizdienst der Diakonie Mark-Ruhr DA-SEIN